

EUROPA PARK
Große Europa Park
Resort Spezial
Verlosung!
Seite 22

Vorfreude auf MODERN TIMES 2016

Aufbruch!



(red) Vom 23. September bis zum 2. Oktober geht das Metropolisregion Sommer-Musikfest in die vierte Runde – Einen Kosmos im Kleinen zeigt die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von GMD Karl-Heinz Steffens mit fünf Konzerten in Mannheim und Ludwigshafen

Mehr und mehr wird die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz als das Sinfonieorchester der erweiterten Metropolisregion Rhein-Neckar wahrgenommen – eine Entwicklung, die vor allem durch das Engagement

von GMD Karl-Heinz Steffens und Intendant Prof. Michael Kaufmann getragen wird und nicht zuletzt auch auf der Neugier des aufgeschlossenen Publikums in der Region fußt. Mit dem diesjährigen Metropolisregion Sommer-Musikfest schenkt das Orchester der Region zum Saisonauftakt bereits zum vierten Mal ein besonderes Festival, das u.a. Alexandra Petersamer, Richard Galliano, Juliane Banse und Frank-Peter Zimmermann begrüßt.

Auch Aribert Reimann, dem die Staatsphilharmonie in der kommenden Spielzeit ihr Komponistenpor-

trait widmet, wird das Fest mit seiner Anwesenheit bereichern und zu einer spannenden Begegnungsstätte für zeitgenössische Musik werden lassen.

„Aufbruch“ steht als Thema über MODERN TIMES 2016 und das ist durchaus in doppelter Weise gemeint. Es soll zum einen der Musik nachgespürt werden, die das 20.

Jahrhundert künstlerisch maßgeblich prägte und zum anderen weiter jener Weg beschritten werden, immer wieder dorthin aufzubrechen, wo der Musikbetrieb der letzten 100

Jahre allzu selektiv und in abgrenzenden Kategorisierungen gewirkt hat.

Die große sinfonische Form trifft bei MODERN TIMES auf Kammerensembles, Hauptwerke des gängigen Konzert-Repertoires treffen auf großartige unbekannte Werke.

Angeführt wird der „Aufbruch“ dabei sicher durch eines der zentralen Werke des 20. Jahrhunderts, den berühmten „Le Sacre du Printemps“ von Igor Strawinsky.

Weiter auf Seite 2

Gesundheit & Wellness



Mehr erfahren auf Seite 14-15

Bauen · Wohnen Renovieren



Mehr erfahren auf Seite 16-18

Veranstaltungen



Mehr erfahren auf Seite 20-21

Gewinne/Verlosungen



Mehr erfahren auf Seite 22

August 2016

Aus der Region.....	2-12
Gastro.....	13
Gesundheit & Wellness.....	14-15
Bauen / Wohnen & Renovieren.....	16-18
Rätsel.....	19
Veranstaltungen.....	20-21
Gewinne/Verlosungen.....	22
Impressum.....	5

www.metropoljournal.com

Rund um die Uhr
brandaktuell
Lokales & Regionales
Immer Kostenlos!

Lokal profitieren -
regional informieren

LEUCHTENDE NÄCHTE

Faszination Feuer & Licht

FEUERWERK LASER
MAGIE BALLONGLÜHEN
LICHTER LIVE-MUSIK FEUER

01.10.2016

Flugplatz Speyer-Ludwigshafen

www.leuchtende-naechte.de

IPFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!



**24H-
SOFORT-
HILFE**

- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

0 62 03 /
95 44 55

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim
Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

Vorfreude auf MODERN TIMES 2016

Aufbruch!

Weiter von Seite 1

MODERN TIMES 1: Au revoir tristesse – Eröffnung französisch mit „Poème de l'Amour“

Freitag, 23. September 2016, 19:30 Uhr
Ludwigshafen, Konzertsaal im Pfalzbau

Geradezu vitalisierend und wie eine Aufforderung zum Tanz wirkt das Programm des Eröffnungskonzert der MODERN TIMES 2016. Debussy und Chausson umrahmen die Kompositionen des französischen Ausnahmekünstlers Richard Galliano, dessen Musik und Akkordeonspiel schlechthin verzaubert. Auch die wunderbare Mezzosopranistin Alexandra Petersamer wird dem Konzert Glanz verleihen. Mit beiden Künstlern hat die Staatsphilharmonie bereits in den letzten Jahren großartige Konzerte gestalten können – nun bringen Alexandra Petersamer und Richard Galliano im Eröffnungskonzert von MODERN TIMES die Farben des französischen Impressionismus zum Leuchten.

MODERN TIMES 2: „Shakespeare in Love“ – Barock trifft Jazz

Sonntag, 25. September 2016, 20 Uhr
Mannheim, Capitol

Klassik-Begegnungen der außergewöhnlichen Art, erwarten den Zuhörer bei MODERN TIMES 2. Nicht nur die charmante Kino-Atmosphäre des Capitols trägt dazu bei, sondern auch die extravaganze Programmzusammenstellung des Abends. Henry Purcells Suite für Orchester „The Fairy Queen“ trifft auf Duke Ellingtons „Such Sweet Thunder“, wobei Chefdirigent Karl-Heinz Steffens bei letzter auch als Klarinetist zu erleben sein wird.

MODERN TIMES 3: „Nachtmusiken“ und eine kleine Sensation – Juliane Banse bringt Aribert Reimanns originalsprachliche Textfassung der Maria Stuart-Gedichte zur Uraufführung Mittwoch, 28. September 2016, 19:30 Uhr Ludwigshafen, Friedenskirche

Mit besonderer Spannung sieht die Staatsphilharmonie der Erstaufführung der originalsprachlichen Textfassung der Gedichte von Maria Stuart entgegen, dessen Vertonung von Robert Schumann der Komponist Aribert Reimann für Mezzosopran und Kammerensemble instrumentierte. Aribert Reimann, dem die Staatsphilharmonie das diesjährige Komponisten-Portrait widmet, ist einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart, erst kürzlich mit dem Robert Schumann Preis ausgezeichnet wurde. Reimann, dem es nach ausgiebigen Recherchen gelungen ist, die Originaltexte auffindig zu machen, wird bei dem Konzert auch selbst anwesend sein.

MODERN TIMES 4: „Avantgarde“ – Frank Peter Zimmermann mit Bartóks großartigem Violinkonzert Nr. 2

September 2016, 19:30 Uhr
Mannheim, Rosengarten, Mozartsaal

Neben Strawinskys „Sacre“ kommt am vierten Konzertabend auch Béla Bartóks

großartiges 2. Violinkonzert, das er auf der Höhe seiner Meisterschaft komponierte, zur Aufführung. Dichte musikalische Struktur sollte sich mit sinnlich einleuchtender Erscheinung verbinden und das zwar in einer kompositorischen Dialektik fortschrittlicher Verfahren und traditioneller Momente. Als Solist agiert der virtuose Frank-Peter Zimmermann – ein Abend, den man nicht verpassen sollte.

MODERN TIMES 5: „Testament“ – Abschluss mit 9. Mahler!

Sonntag, 2. Oktober 2016, 19:30 Uhr
Ludwigshafen, Konzertsaal im Pfalzbau

„Tradition ist Schlamperei“ – so der Komponist Gustav Mahler. Seine 9. Sinfonie stellt den Übergang zur Neuen Musik dar und wird dem Metropolregion Sommer-Musikfest einen denkwürdigen, ja nahe bombastischen Schlusspunkt setzen. Komponieren hieß für Mahler „mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln eine Welt bauen.“ Die ganze Welt im

Pfalzbau Ludwigshafen bietet die Staatsphilharmonie mit MODERN TIMES 5! Rheinüberspringen leicht gemacht: Das Motto „Aufbruch!“, darf im Übrigen auch auf eine ganz profane Weise wörtlich genommen werden, denn nebenbei verbindet das Metropolregion Sommer-Musikfest auf ganz selbstverständliche Weise die Städte Ludwigshafen und Mannheim. Und das nicht nur durch die dort stattfindenden Konzerte, sondern auch mit dem Angebot, die jeweiligen Eintrittskarten auch als Tickets im ÖPNV zu nutzen. „Aufbruch!“ steht demnach also auch für die Eroberung beider Rheinseiten zu einem Festivalort und für die kulturelle Identität der Metropolregion Rhein-Neckar.

Tickets unter:

0621 – 33 67 333, im Capitol Mannheim oder auf <http://www.reservix.de> sowie an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen in der Region oder an der Abendkasse (Restkarten).

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse



Gratis in den Wildpark Rheingönheim:
❶ Gegen Vorlage Ihrer AOK-Versichertenkarte erhalten Sie am AOK-Infostand eine **kostenlose Eintrittskarte!**

AOK-Familientag am 27. August 2016

► In der Bismarckstraße in Ludwigshafen von 11.00 bis 16.00 Uhr

Freuen Sie sich auf attraktive Bewegungsspiele für Groß und Klein, ein Gewinnspiel sowie leckere Ernährungsangebote am AOK-Infostand auf der Veranstaltung „Ludwigshafen spielt!“

Bismarckstraße (Fußgängerzone), 67061 Ludwigshafen

AOK-Familientag 2016

In Ludwigshafen

(red) Der AOK-Familientag findet 2016 in der Ludwigshafener Bismarckstraße (Fußgängerzone) einen adäquaten Rahmen.

So werden während des traditionellen Spiel- und Kindertages „Ludwigshafen spielt“ am 27. August verschiedene Attraktionen angeboten: elektronisches Basketball-Double-

Shot, Luftballons mit Helium, elektronisches Glücksrad, zahlreiche Informationen zu Bewegung, Ernährung und Entspannung und vieles mehr.

Kunden, die zwischen 11 und 16 Uhr mit Ihrer Versicherungskarte den AOK-Info-Stand besuchen, erhalten eine Eintrittskarte für den Wildpark Rheingönheim.

Königlicher Besuch

Im neuen Heizkraftwerk von MVV Energie im englischen Plymouth



Foto: MVV Energie

(red) Mit Prinz Charles hatte das neue abfallgefeuerte Heizkraftwerk von MVV Energie im südenglischen Plymouth am gestrigen Mittwoch erstmals königlichen Besuch.

Der britische Thronfolger wurde dabei vom Vorstandsvorsitzenden des Mannheimer Energieunternehmens, Dr. Georg Müller, durch die hochmoderne Anlage, die erst vor wenigen Monaten offiziell in Betrieb genommen wurde, geführt.

Prinz Charles zeigte sich beeindruckt von der effizienten und umweltfreundlichen Technologie, mit der das Unternehmen im Auftrag des regionalen Zweckverbandes South West Devon Waste Partnership Haushalts-, Gewerbe- und Industrieabfälle zur Energieerzeugung in Form von Wärme und Strom nutzt. Zum Abschluss des Rundgangs

enthüllte er eine Plakette zur Erinnerung an seinen Besuch. Dr. Müller überreichte dem königlichen Gast beim Abschied einen Bildband aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar.

MVV Energie gehört zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland und bietet flexible und innovative Lösungen für die ökologische Energieerzeugung aus Abfällen.

In Deutschland betreibt das Tochterunternehmen MVV Umwelt insgesamt fünf Verbrennungsanlagen, die aus Abfällen und Biomasse Strom, Wärme und Dampf erzeugen - darunter die beiden Kraftwerke auf der Friesenheimer Insel in Mannheim, die Thermische Abfallverwertungsanlage in Leuna (Sachsen-Anhalt) sowie die Biomasse-Kraftwerke in Königs Wusterhausen (bei Berlin) und in Flörsheim-Wicker (bei Wiesba-

den) - mit einer Jahreskapazität von insgesamt 1,9 Millionen Tonnen.

MVV Energie hat bereits über 50 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet. In Großbritannien verfügt das englische Tochterunternehmen MVV Environment neben der Anlage in Plymouth auch über ein neues Biomassekraftwerk in Ridham Dock südöstlich von London.

In Plymouth werden dabei pro Jahr rund 245.000 Tonnen Abfälle verwertet und damit jedes Jahr rund 190.000 Megawattstunden Strom und 60.000 Megawattstunden Dampf für Heizzwecke erzeugt. Die Energie wird an die benachbarte Marinebasis und Werft geliefert.

Damit wird der Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids um rund 73.000 Tonnen pro Jahr gesenkt.

stadtmobil CarSharing

Flexibel und zuverlässig – so geht Auto heute!



Foto: stadtmobil

(red) stadtmobil Rhein-Neckar stockt JoeCar-Flotte auf 100 Fahrzeuge in Mannheim und Heidelberg auf.

Mannheimer Quadrate neu im JoeCar-Bediengbiet.

Kombination von stationsbasierten und „free-floating“-Autos macht Angebot für Kunden noch attraktiver.

Gesamte JoeCar-Flotte wird bis Ende Juli erneuert.

Der regionale CarSharing-Anbieter stadtmobil Rhein-Neckar stockt die JoeCar-Fahrzeugflotte zum Sommer um das Doppelte auf 100 Autos auf. 60 davon werden den Kunden zukünftig in Mannheim, 40 in Heidelberg zur Verfügung stehen. Die JoeCars können über App im gesamten Bediengbiet in Mannheim und Heidelberg gefunden, gebucht oder mit der stadtmobil-Zugangskarte direkt

„im Vorbeigehen“ genutzt werden. Ganz neu: Auch die Mannheimer Quadrate gehören jetzt zum Bediengbiet.

stadtmobil-Kunden schätzen das neue JoeCar-Angebot als echten Mehrwert. Das regionale Erfolgsmodell, die Kombination aus stationsgebundenem und flexiblem CarSharing-Angebot, macht stadtmobil zu einem der bundesweit führenden Anbieter.

Mannheim, Juli 2016 – Die Erfolgsgeschichte von JoeCar, dem free floating-Angebot der Stadtmobil Rhein-Neckar AG, geht weiter. Um den Kunden einen noch umfassenderen Service bieten zu können, wird die JoeCar-Flotte des CarSharing-Anbieters auf 100 Fahrzeuge verdoppelt. 60 davon werden zukünftig in Mannheim, 40 in Heidelberg zur Verfügung stehen.

Das Besondere: In Mannheim wird das Bediengbiet erstmals auch auf die Quadrate ausgeweitet. So wird die

Parkplatzsituation in der Innenstadt aktiv entlastet: Kundenanalysen ergaben, dass jeder vierte Kombikunde sein eigenes Auto abgeschafft hat. „Uns ist es wichtig, unseren Kunden gleichzeitig die nötige Zuverlässigkeit eines buchbaren Autos und die Flexibilität eines JoeCars zu ermöglichen. Mit dem Zugang zu unserem kombinierten CarSharing-Angebot sparen sie privat viel Zeit und Nerven, denn die Wartung und Pflege der Fahrzeuge übernimmt stadtmobil.“

Die Kunden zahlen nur für das Fahrzeug, wenn sie es tatsächlich brauchen. Außerdem müssen sie sich dank unserer Kombinationsmöglichkeiten nicht festlegen, wo und wann sie das Fahrzeug nutzen wollen – sie buchen einfach bei Bedarf das Auto, das sich in ihrer Nähe befindet.“, so Claudia Braun, Vorstand der Stadtmobil Rhein-Neckar AG. Im Rahmen der Angebotsaufstockung wird die gesamte JoeCar-Flotte bis Ende Juli

durch neue Fahrzeuge ersetzt. Das erweiterte Angebot soll die Verfügbarkeit für die bestehenden Kunden erhöhen und einen verbesserten Service bieten. Darüber hinaus werden mit zahlreichen zusätzlichen Marketingaktionen neue Kunden angesprochen, um mittelfristig die Umwelt- und Verkehrsbelastung in der Region weiter reduzieren zu können.

Info CarSharing

CarSharing ist die Alternative zum eigenen Auto und lohnt sich für alle, die weniger als 10.000 Kilometer im Jahr fahren. Dabei müssen Nutzer nicht auf Komfort verzichten – ganz im Gegenteil: Im Vergleich zu Autobesitzern haben CarSharing-Nutzer mehr Zeit und weniger Ärger. Sie kümmern sich weder um die Kfz-Versicherung noch um Werkstattbesuche oder TÜV – alle alltäglichen Zeitfresser wie regelmäßige Pflege und Wartung erledigt stadtmobil. Ein weiterer Vorteil: Den Nutzern steht nicht nur ein einziges Fahrzeug, sondern ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung. Vom Mini bis hin zum Transporter bietet stadtmobil seinen Kunden für jede Situation das passende Auto an. Auch Stadtentwicklung und Umwelt profitieren von CarSharing: Laut Studien ersetzt ein CarSharing-Auto sieben bis neun private PKW. Damit erspart stadtmobil den Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar mittlerweile rund 4.000 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden.

Die CarSharing-Nutzer sparen also Geld, Zeit und schaffen Freiflächen. Aber sie reduzieren auch Lärm, Gestank und klimaschädliche Abgase. CarSharer fahren vergleichsweise wenig mit dem Auto, sie sind öfter mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Beim Einzelhändler in den Stadtteilen und Gemeinden sind sie gerne gesehen, weil

sie verstärkt im Nahbereich und weniger bei den Märkten auf der grünen Wiese einkaufen.

Über die Stadtmobil Rhein-Neckar AG

stadtmobil Rhein-Neckar ist der regionale CarSharing-Anbieter in der Rhein-Neckar-Region und bietet in 20 Kommunen seinen über 7.400 Kunden fast 500 Autos an. Die Fahrzeuge stehen dezentral an rund 200 CarSharing-Stationen. Mehr als 110 Stationen befinden sich allein in verschiedenen Stadtteilen von Heidelberg und Mannheim. Die Fahrzeugflotte von stadtmobil umfasst Fahrzeuge von der Miniklasse über Kleinwagen und Kombis bis zum 9-Sitzer Bus und zum Transporter.

Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge liegt unter zwei Jahren, der CO₂-Ausstoß der Flotte etwa 28 Prozent unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Im Jahr 2015 wurde stadtmobil Rhein-Neckar von der Stiftung Warentest erneut als „GUT“ getestet. Focus Money hat stadtmobil in einem Test von elf CarSharing-Anbietern zum Testsieger gekürt (2013). Focus Money bescheinigt stadtmobil CarSharing als Endbewertung „das insgesamt beste Preis-Leistungs-Verhältnis“. stadtmobil-Kunden haben deutschlandweit Zugriff auf rund 4.000 Fahrzeuge bei stadtmobil und Partnern. Mehr als 40 Fahrzeugtypen stehen in 180 Städten an 1.600 Stationen für die Kunden bereit.

stadtmobil kooperiert mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN): Wer eine Jahres- oder Halbjahreskarte des VRN besitzt, spart bei der Anmeldung bei stadtmobil die Hälfte der Kautions und des Aufnahmebeitrags.

Weitere Informationen zu stadtmobil erhalten Sie unter www.stadtmobil.de und telefonisch unter 0621 – 12 85 55 85.

Kreislaufsysteme unter die Lupe genommen

5. Wund- und Lymphgefäß-Symposium am Theresienkrankenhaus



Foto: Dr. Matthias Heinrich Tenholt (links) und Prof. Dr. Markus Haass

(red) Die Abläufe im menschlichen Körper sind komplex, insbesondere

re Blut- und Lymphsystem haben enorme Auswirkungen auf fast alle Prozesse. Deshalb nahmen Ende Juni mehr als 60 niedergelassene Ärzte und Mediziner aus der Metropolregion speziell das Lymphgefäßsystem und seine Auswirkung auf Wundheilungsprozesse unter die Lupe.

Im Rahmen des 5. Wund- und Lymphgefäßsymposiums erfuhren die Teilnehmer interessante Neuerungen im Hinblick auf eine allumfassende und interdisziplinäre Wundbehandlung. Während der Veranstaltung überreichte Brigitte Nink-Grebe, Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung (DGfW), dem Chefarzt der Gefäß- und Endovascularchirurgie Dr. Matthias Heinrich Tenholt die Anerkennung als „Assoziiertes Wundzentrum“. Damit ist das Theresienkrankenhaus die erste Anlaufstelle für Menschen mit Wundheilungsstörungen in der Region. Das Symposium begann bereits am

Nachmittag mit ganz praktischen Übungen für die Teilnehmer: An verschiedenen Stationen konnten sie das Anlegen von Lymphverbänden üben.

Ein spezielles Messbein zeigte sofort den Druck, mit dem die Binde gewickelt wird. Festgelegte Idealwerte begünstigen den Prozess einer lymphatischen Entstauung. Zu Beginn des Vortragsabends betrachtete Prof. Dr. Markus Haass, Chefarzt der Abteilung Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin, Ödeme und Wunden aus internistisch-kardiologischer Sicht.

Er zeigte, dass Ödeme häufig kein eigenes Krankheitsbild sind, sondern Symptome einer Grunderkrankung. So weisen Wassereinlagerungen in den Beinen häufig auf eine Herzinsuffizienz, eine Venenschwäche oder auch eine Nierenkrankheit hin. Auch ein Lymphstau könne Ursache für ein Ödem sein.

Die unspezifische Symptomlage mache

eine exakte Diagnose häufig schwierig.

Dr. Tenholt zeigte in seinem Vortrag etablierte und moderne Therapiemaßnahmen bei Ödemen. Neben der komplexen physikalischen Entstauung des Lymphsystems mittels manueller Lymphdrainage müsse stets auch die Gefäßsituation des Patienten verbessert werden. Hier demonstrierte der Chefarzt verschiedene Methoden anhand kurzer Videos. Physiothera-

peut Christian Ziegler erläuterte die Bedeutung der Osteopathie im Sport und zeigte anhand vieler Beispiele von Athleten, die er betreut hat, wie effektiv sich Maßnahmen zur Verbesserung der Lymphsituation auch auf eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit auswirkte. Am Ende der Veranstaltung überreichte Brigitte Nink-Grebe Dr. Tenholt die Urkunde zum „Assoziierten Wundzentrum“. (ckl)



Foto: C.Klebr

„Viva la Vida“

Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo

Die neue Palazzo Saison startet bereits ab 21. Oktober 2016

(rwb) Es lebe das Leben – die 18. Palazzo-Saison feiert das Leben. Im Spiegelpalast verschmelzen Lebensfreude und Phantasie, Eleganz und Genuss, Humor und Spannung zu einem rauschenden Fest.

„Wir haben mit Abstand das beste und spektakulärste Programm zusammengestellt“ verkündet der „Palazzo – Macher“ Rolf Balschbach am Mittwoch bei der Pressekonferenz im Planetarium „eine Mischung aus Superstars und Künstlern, die nicht so leicht zu haben sind, die vielfach mit höchsten Auszeichnungen für ihr Können preisgekrönt sind“.

Dr. Christian Theis bemerkte die vielen Parallelen in Punkto Sternen zwischen Planetarium und Palazzo. „Nicht nur die räumliche Nähe verbindet uns“, so der Chef des Planetariums, „auch die Ästhetik, die Spannung, die Faszination und nicht zuletzt den kulinarischen Aspekt in Form von Harald Wohlfahrt, der immerhin die Nahrungsmittel für Astronauten entwickelt hat“.

Der Spiegelpalast wurde weiterentwickelt. Aufgrund der aufwendigen Show – Technik und auch dem Küchen-team ist der Stromverbrauch enorm. Jahrelang hatte sich der Spiegelpalast an das Planetarium „angedockt“. Nun wurde die Stromversorgung mittlerweile unterirdisch verlegt. „Wir waren zwar spät

dran und trotzdem wurde das Projekt innerhalb kürzester Zeit realisiert“. Gregor Spachmann dankte den Initiatoren, unter anderem dem Geschäftsführer von City Events Thomas Spengel, der hervorragend als Koordinator fungierte.

PALAZZO – eine Welt der Lebensfreude und der Phantasie für alle, die sich einen besonderen Abend gönnen und mit allen Sinnen genießen möchten! Zwischen den Show – Acts hat der Sternekoch Wohlfahrt wieder kulinarische Leckerbissen kreiert. Bei marinierten Roastbeefröllchen mit Croustillant von der Maispoularde und Gänseconfit auf asiatischem Gemüsesalat mit geröstetem Sesam und Misocreme als Vorspeise kommt schon Freude auf die weiteren Gänge auf. Diese sind als Zwischengang:

Island Kabeljauschmitte mit grünem Apfel, Meerrettich und geriebenem Blumenkohl in leichtem Champagner-Essigsud, der Hauptgang: Kalbsmedaillon im Kräutermantel und geschmortes Kalbsbäckchen mit Parmesanchip, Humus und Gnocchi an Schalottenjus und dem Dessert: Schokoladenbiskuit und Jivara-Schokoladenschaum mit pochierte Birne in Passionsfrucht-Safransud, eingelegten Cranberries und Vanilleparfait.

Serviert wird auch ein vegetarisches Menü. Vorspeise: Gemüsetimbale mit Topinamburconfit, schwarzem Trüffel und Schnittlauchvinaigrette, Zwischen-

gang: Leichte Schwarzwurzelschaumsuppe mit Steinpilzflan, Kräuterseitlingen, Croûtons und Rucolapesto und Hauptgang: Arboriorisotto mit glasierten Spitzmorcheln, Kirschtomaten und Parmesanchip.

Die Palazzo Initiatoren haben auch an den „schmalen Geldbeutel“ gedacht. Schon ab 69,00 Euro incl. dem Viergang-Sterne-Menü können Besucher im Bereich der Hochemporen das spektakuläre Show-Programm genießen. Noch nie dagewesen ist die Darbietung der Kontorsionistin Christina Gracia, die im Handstand kopfüber mit den Füßen zielsicher Pfeil und Bogen abfeuert. Die Zuschauer werden mit Peres Brothers und dem ukrainischen Quartetts White Gothic gleich zwei Akrobaticacts erleben, die sich durch enorme Kraft, Körperspannung und federleichte Balance auszeichnen.

Das Strapatzen-Duo Flight of Passion zeigt eine poetische Luftnummer, während die blitzschnelle Quick-Change-Performance des Duos Minasov die Gäste in absolutes Staunen versetzen. Publikumsliebbling Natalya Netselya erzählt wieder neue Sandgeschichten. Der außergewöhnliche Humor und Witz von Steve Eleky ist, auch aufgrund seines Schottenröckchens, weit über die Grenzen hinaus bekannt. Er unterhält, genauso wie Thomas Otto, ein schlichtweg zauberhaft sympathischer Moderator, das Publikum. Entertain-

ment auf höchstem Niveau.

Auch die musikalische Front ist wieder stark besetzt. Rick Coleman sorgt schon seit 10 Jahren am Piano für die richtigen Töne. Mit Rick Washington kommt eine der ganz großen Soulstimmen nach Mannheim. Wundergeiger Stefan Krznaric, 2014 faszinierte er mit seiner Fingerfertigkeit schon einmal das Publikum, wird auf vielfachen Wunsch nochmals virtuos die Geige klingen lassen.

PALAZZO ist Lust am Genießen, Lachen, Staunen – einfach Lust am Leben!

Tickets für Show und Menü ab 69,00 Euro sind ab sofort unter der Hotline 01805-60 90 30 und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Infos und Buchung unter www.palazzo-mannheim.de

Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo

Europaplatz am Planetarium
Ecke Wilhelm-Varnholt-Allee /
Gottlieb-Daimler-Straße
68165 Mannheim

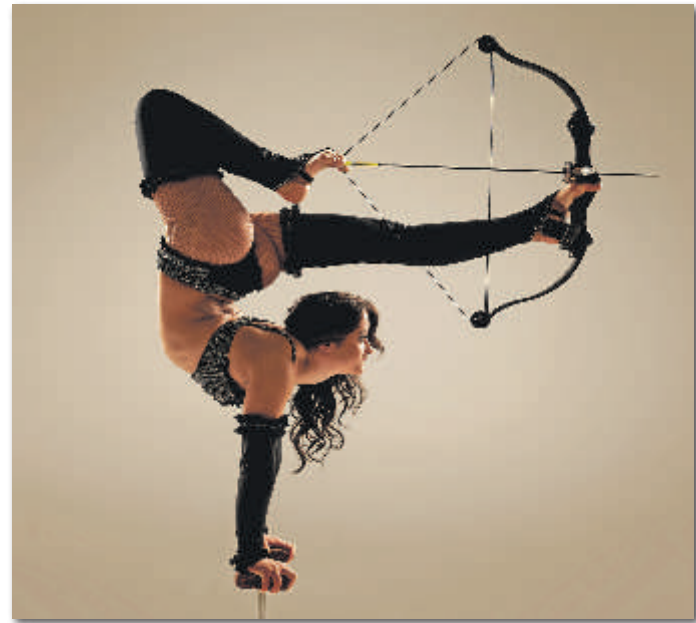


Foto: Palazzo

Halbmarathon beim FRANKLIN Meilenlauf

Die FRANKLIN Tage vom 7. bis zum 9. Oktober



Foto: rhein-neckar-picture.de

(red) Am 9. Oktober 2016 startet der erste FRANKLIN Meilenlauf. Der Halbmarathon verbindet die Konversionsflächen und die Stadtteile im grünen Norden Mannheims. Zudem starten ein 9-Meilen-Lauf, ein Team-Lauf und zwei Kinder-Läufe. Veranstalter sind die MWSP (Mannheimer Wohn- und Stadtentwicklungsgesellschaft - Projektentwicklungsgesellschaft) und die Sporteventagentur m³, die am vergangenen Montag zur Eröffnungspressekonferenz luden. Die erste Anmeldephase endet bereits am Freitag, den 31. Juli, bis dahin sind Startplätze noch

besonders günstig erhältlich. Die FRANKLIN Tage vom 7. bis zum 9. Oktober bieten die Kulisse für Mannheims läuferisches Highlight im Herbst. Der Startschuss für den FRANKLIN Meilenlauf fällt am 9. Oktober, so dass es in Mannheim erstmals ein 21,1-Kilometer-Rennen in der zweiten Hälfte des Jahres geben wird. „Der FRANKLIN Meilenlauf ist für die Mannheimer Laufszenen entweder der perfekte Saisonabschluss oder der letzte Härte-Test vor einem Herbst-Marathon wie dem Frankfurt-Marathon“, sagt Dr. Christian Herbert,

Geschäftsführer der m³-Agentur, die gemeinsam mit MWSP den FRANKLIN Meilenlauf veranstaltet. Die Strecke des Halbmarathons wird amtlich vermessen und ist somit bestenlistenfähig, die professionelle Zeitmessung ermöglicht die Wertung von Nettozeiten.

Strecke als Verbindungsanker für den Mannheimer Norden. Start und Ziel des Ein-Runden-Kurses befinden sich im Woods Memorial Stadium auf FRANKLIN. Von dort werden die Läufer in Richtung der Spinelli-Barracks laufen, einem Teil des zukünftigen Mannheimer Grünzugs und Teil des Bundesgartenschau-Geländes 2023. Vorbei am idyllischen Bürgerpark und den Vogelstangseen gelangen sie nach Wallstadt. Von dort treten sie den Rückweg nach FRANKLIN an. Kurz vor dem Ziel führt die Strecke zudem an den Taylor-Barracks und die Sullivan-Baracks vorbei, sodass die Strecke insgesamt vier Konversionsflächen verbindet. „Ich sehe durch den Meilenlauf eine tolle Chance, direkte Erfahrungen mit FRANKLIN und den übrigen Konversionsflächen zu machen“, meinte Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, im Rahmen der Pressekonferenz. Auf den Konversionsflächen entstehen bunte

und lebenswerte Stadtviertel. „Ich finde es spannend, dass sich am Rande unserer Strecke in den nächsten Jahren so viel entwickeln wird. So wird unser Lauf Jahr für Jahr immer ein neues Gesicht haben“, erklärt Dr. Christian Herbert, Geschäftsführer der Sporteventagentur m³, die unter anderem auch den Mannheimer SRH Dämmer Marathon im Frühjahr veranstaltet. Mehrere Wertungen beim FRANKLIN Meilenlauf Neben dem Halbmarathon-Rennen starten beim FRANKLIN Meilenlauf ein 9-Meilen-Lauf und ein

Team-Lauf, bei dem sich drei Freunde die halbe Marathon-Distanz teilen. Auch für die Kleinsten gibt es ein sportliches Programm: Die Kinder-Meile für Kinder und Schüler der Jahrgänge 2004 bis 2010 führt auf einer 1,6-Kilometer-Runde durch FRANKLIN, beim Bambini-Lauf können noch Jüngere eine Runde im Woods Memorial Stadium drehen. „Beim FRANKLIN Meilenlauf kommt jeder Läufer auf seine Kosten“, meint Stephan Buchner, ebenfalls Geschäftsführer der m³.



Foto: rhein-neckar-picture.de

Volkshochschule veröffentlicht Programm für das 2. Halbjahr

Über 900 Angebote, darunter 62 Vorträge

(red) Die Volkshochschule (vhs) des Rhein-Pfalz-Kreises hat ihr Programm für das zweite Halbjahr 2016 veröffentlicht und am 1. Juli 2016 offiziell durch Landrat Clemens Körner und die Leiterin der Volkshochschule, Barbara Scherer, vorgestellt. Über 900 Angebote, darunter 62 Vorträge, stehen bis zum Jahresende im Programm, 50 Angebote zum ersten Mal. Eine Vielzahl der Vorträge und Seminare wird in Zusammenarbeit mit Partnern angeboten. Einer der Schwerpunkte des Programms ist „nachhaltig leben“, wo es der Volkshochschule darum geht, das Bewusstsein für einen veränderten Lebensstil zu stärken. Sie beteiligt sich deshalb an der bundesweiten, vom Forum Fairer Handel e.V. aus Berlin veranstalteten „Faire Woche“. So werden faire Mode auf den Laufsteg gebracht, bei „Tischlein deck dich - fair-tafeln und fair-teilen“ auf dem Schillerplatz Schifferstadt mitgebrachte, selbst zubereitete miteinander geteilt, „fair“-trautes und „fair“-steckeltes bei einer Fahrradtour entdeckt, Produkte aus fairem Handel zu leckeren Gerichten

verarbeitet und „Aus ALT mach NEU“ ausrangierte Kleidungsstücke umgestaltet. Exkursionen, Walderlebnis für Familien, Gewürzessige und -öle selbst herstellen gehören ebenso zum Angebot. Zum dritten Mal beteiligt sich die vhs des Kreises auch an den „Umwelt braucht Bildung – BNE-Aktionstagen Rheinland-Pfalz 2016“. In Dannstadt-Schauernheim, Limburgerhof und Schifferstadt werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und weiteren Partnern Filme zum Europäischen Filmfestival der Generationen angeboten. Die Filme werden begleitet von einem Input und/oder Gesprächen danach. Die Kreisvolkshochschule fördert das Kennenlernen der Region, da wo Bürgerinnen und Bürger im Kreis zu Hause sind. 5 000 Jahre Kulturgeschichte in und um Dudenhofen, eine Entdeckungsreise in die bäuerliche Vergangenheit und Exkursionen zu Wasserwerk und Müllheizkraftwerk tragen dazu bei. Sprachenlernen für eine weltweite Kommunikation beinhaltet nicht nur

Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, sondern auch Arabisch, Chinesisch und Niederländisch. Die Angebote zum Sprachenlernen für den Beruf sind am beruflichen Alltag ausgerichtet, so beispielsweise ein Crashkurs Englisch A2 für alle, die mit Flüchtlingen und Asylsuchenden Kontakt haben. Neu ist ein Orientierungsseminar zum Einstieg oder Wiedereinstieg in den Beruf für Migrantinnen. Im EDV-Bereich sind neu Angebote zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Word, Bloggen mit WordPress oder Informationen sammeln, ordnen und verwalten. Diese ergänzen die Kurse zum Arbeiten mit den Office-Programmen und dem Internet sowie für den Büroalltag. Die Sommerferien können dazu genutzt werden, Schnupperkurse zu Yoga oder Pilates zu besuchen, interessant für diejenigen, die jetzt endlich mal Zeit haben. Die gesunde Ernährung fürs Kind, wie wir von unseren Ess- und Trinkgewohnheiten beeinflusst werden und das Kennenlernen alternativer Ernährung sind Bestandteil des 400 Angebote umfassenden Ge-

sundheitsbereichs. Kulinarisch geht es unter anderem nach Italien, wo Interessierte die Küche Südtirols und damit der Partnerregion des Rhein-Pfalz-Kreises entdecken. Landrat Clemens Körner lobte bei der Vorstellung das breit gefächerte Angebot der Volkshochschule: „Unserer vhs gelingt es immer wieder aufs Neue, ein sehr umfangreiches und vielfältiges Halbjahresprogramm zusammenzustellen. Das Leitthema ‚Nachhaltig Leben‘ passt in unsere Gesellschaft, da immer mehr Menschen Interesse an fairem Handel, regionalen Produkten und gesundem Essen zeigen. Die Volkshochschule hat sich damit einem aktuellen Thema angenommen. Daneben werden viele beliebte Kurse und Veranstaltungen wie jedes Jahr angeboten und auch immer wieder neue Themen ins Programm aufgenommen. Allen Bürgerinnen und Bürgern kann ich die vhs und das neue Programm empfehlen.“ Das neue Programm ist kostenlos bei der Kreisverwaltung, allen Gemeinde- und Verbandsgemeindeverwaltungen sowie in der Stadtverwaltung

und im Bildungszentrum Schifferstadt erhältlich. Ebenso kann das Programm in öffentlichen Büchereien und Buchhandlungen im Rhein-Pfalz-Kreis und in den Städten Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer mitgenommen werden. Online ist es unter www.vhs-rpk.de einsehbar. Dort können sich Interessierte zu den Kursen, Seminaren, Vorträgen und Lehrgängen anmelden.



Lebensmittelüberwachung

Erfreuliche Bilanz für das Jahr 2015

(red) Mehr als 2.350 Mannheimer Betriebe hat die städtische Lebensmittelüberwachung auch im vergangenen Jahr wieder einen oder mehrere Kontrollbesuche abgestattet. Insgesamt kamen so 3.503 Betriebskontrollen zusammen. Obwohl wie in den Vorjahren bei mehr als der Hälfte der kontrollierten Betriebe zumindest geringfügige Beanstandungen auffielen, mussten deutlich weniger Betriebe wegen schwerer Verstöße geschlossen werden.

„Die Lebensmittelüberwachung schützt die Verbraucher und gewährleistet faire Wettbewerbsbedingungen. Mit den Ergebnissen des Jahres 2015 können wir diese Ziele als erreicht betrachten“, betonte Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht bei der Vorstellung der Bilanz für 2015. „Insgesamt 6.497 Betriebe müssen unsere Lebensmittelkontrolleure im Blick haben, davon 5.411 Lebensmittelbetriebe, einschließlich 1.595 Gastbetriebe und 86 Großküchen. Die Zahlen des Jahres 2015 bestätigen den Trend der Vorjahre. Wenngleich die Kontrolleure nach wie vor genügend minderschwere Mängel zu beanstanden haben, gehen gravierende Mängel und die hieraus zu ziehenden scharfen Konsequenzen weiter zurück.“

Das zeigt sich auch an den Zahlen der Betriebsschließungen, die im Jahr 2013 noch bei zwölf Betrieben lag, im Jahr 2015 hingegen auf drei zurückging. Ebenso die Zahlen der insgesamt 1.433 erhobenen Proben: lediglich zwei von ihnen wurden als gesundheitsschädlich beanstandet. Im Vorjahr waren es noch vier. Die insgesamt positive Entwicklung bestätigt auch der deutliche Rückgang der Verbraucherbeschwerden um rund 27 Prozent gegenüber 2014 auf

166 in 2015. Allerdings gibt es auch ein Thema, das Teamleiterin Sissi Deneffle und ihren derzeit acht Lebensmittelkontrolleuren Kopfzerbrechen bereitet: „Es ist die nach wie vor bei vielen Verantwortlichen fehlende Einsicht, festgestellte Mängel zeitnah abzustellen. In 59 Fällen musste dies mit verwaltungsrechtlichen Mitteln durchgesetzt werden, in 28 Fällen sogar mit Zwangsgeld.“

Neue Regeln, die dem Verbraucherschutz dienen sollen, führen bei den Lebensmittelkontrolleuren letztlich auch zu einem Mehr an Kontroll- und Beratungsbedarf, was im letzten Jahr nicht ohne Folgen blieb. Die seit Dezember 2014 geltende Verpflichtung, die 14 wichtigsten Stoffe, die Allergien auslösen können, für die Verbraucher offenzulegen, entpuppte sich im ersten Jahr als Arbeitsbeschaffungsprogramm für die Lebensmittelüberwachung, erklärte Peer-Kai Schellenberger, der die Abteilung Verbraucherschutz leitet.

„Die Kennzeichnungspflicht ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, dass die bei den Betriebskontrollen zu verzeichnende Beanstandungsquote von 55 Prozent in den Vorjahren auf 64 im Jahr 2015 anstieg und die Zahl der Betriebskontrollen zurückging“, so Schellenberger. „Viele Betriebe erschienen mit der Anwendung überfordert, was einen erheblichen Beratungsbedarf nach sich zog.“

Ein weiterer Grund für die auf 3.503 zurückgegangenen Betriebskontrollen (im Vorjahr noch 3.911 Betriebskontrollen) liegt in der Tatsache, dass die hohen Flüchtlingszahlen des Jahres 2015 die Lebensmittelüberwachung zu insge-

samt 23 Kontrollaktionen, verteilt auf acht Einrichtungen, veranlasste.

Lebensmittelüberwachung muss sich neben den Routineaufgaben auch immer wieder mit neuen Trends und Produkten auseinandersetzen. So wird das Farbpulver, das bei den sogenannten „Holi Festivals of Colours“ verwendet wird, auf seine gesundheitliche Unbedenklichkeit überwacht. Aber auch Produkte wie Trockeneissticks, die als Eyecatcher in Drinks verwendet werden sollen, müssen überprüft werden, um gesundheitliche Gefahren für die Verbraucher auszuschließen.

Während sich Produkte aus heimischer Herkunft immer größerer Beliebtheit erfreuen, hat die Lebensmittelüberwachung auch hier ein Auge darauf, dass nicht „geschummelt“ wird, so dass den hiesigen Produzenten keine Wettbewerbsnachteile entstehen – ist der Verbraucher doch bereit, für heimische Produkte in der Regel auch mehr auszugeben. Der Schwerpunkt der Kontrollen lag bisher auf Spargel und Erdbeeren, „Mogelpackungen“ wurden hier aber keine gefunden.

Verbraucher sollten insbesondere zu Beginn der jeweiligen Saison Anbieter sehr genau nach der Herkunft der Produkte befragen. Ansonsten sinkt das Risiko einer Täuschung tendenziell je mehr die Saison ihren Höhepunkt erreicht, weil dann deutsche Produkte insgesamt in ausreichender Menge auf dem Markt verfügbar werden.

Helfertreffen

Der Siedlergemeinschaft Speckweg



Foto: Siedler Speckweg

Mit einem Sektempfang begrüßte die Gemeinschaftsleiterin Karin Pachel alle Helfer und Helferinnen in unserem Siedlergarten. Sie bedankte sich für das gelungene Grillfest und Frühschoppen am 25./26.06.16.

Es war ein sehr schöner und lustiger Abend mit Witz und deftigem Essen. Ich wünsche mir noch viele schöne Feste im Siedlergarten. Info für unsere Siedler: Am 06.10.2016 findet unser Seniorennachmittag statt.

Impressum

METROPOLJOURNAL Rhein-Neckar

Poststraße 21, 68309 Mannheim
Telefon 0621 / 72 73 94 90
Fax 0621 / 72 73 94 97
redaktion@metropoljournal.com
www.metropoljournal.com

Redaktionsleitung: Lothar Binder (lb)
Auftragsmanagement: Dennis Wach (dw)
Medienberatung: Gustav Beck (gb)
Grafik & Design: Frank Windhager (fw)
Sportredaktion: Jürgen Habich (jh)

Druck
Oggersheimer Druckzentrum
67071 Ludwigshafen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.
©2016 Texte bei der Redaktion, Urheber für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

„Irland – Welt der Kinder“

Neuer Themenbereich für die ganze Familie



Foto: Europa-Park Inhaber-Familie Mack eröffnet zusammen mit Michael Patrick Kelly „Irland – Welt der Kinder“

(red) Bunte Traktoren tuckern durch eine Scheune, vorbei an Obst- und Gemüsegärten – eine kleine Achterbahn zieht sich an einem schroffen Felsen hinauf und gleitet anschließend sanft über grasgrüne Hügel hinweg auf der Schafe weiden. Aus einem alten Fachwerkhaus schwebt der Duft frischgebackener Pies durch die Luft: „Irland – Welt der Kinder“ kann ab sofort von Groß und Klein erkundet werden. Der 14. europäische Themenbereich wird mit spannenden Abenteuern, neuen Fahrge-

schäften sowie knapp 4.000 Pflanzen zur „Grünen Insel“ im Europa-Park.

Umgeben vom Flüssen „Elz“ und in direkter Nachbarschaft zum Englischen Themenbereich, wirkt „Irland – Welt der Kinder“ wie eine echte Insel. Über drei Brücken hinweg gelangen neugierige Entdecker in das Land der grünen Hügel, Kobolde und sagenhaften Burgen. Auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern finden die Besucher einen fantastischen Themenbereich für die ganze Familie. Mit Fahrradtraktio-

nen, gastronomischen Angeboten und Shows ist Irland ein wirklicher Park im Park!

Versteckt in einem roten Backsteingebäude liegt im Trockendock die neue Kinderschiffschaukel „Dancing Dingle“. Hier können mutige Seefahrer mit Schwung auf eine stürmische Reise aufbrechen, denn das Boot schaukelt nicht nur hin und her, sondern dreht sich gleichzeitig um die eigene Achse – ein rasanter Spaß für Klein und Groß. Im Bootskarussell „Sheep Rock“ stechen die kleinen Matrosen mit ihren Schiffchen in See. In der neuen Kinderachterbahn „Ba-a-a Express“ rauschen die jungen Kobolde zwischen schroffen Felsen und über grüne Wiesen vorbei an weidenden Schafen. Der kleine Zug nimmt Kinder ab drei Jahren und einer Körpergröße von 95 Zentimetern mit auf ihre erste Achterbahnfahrt. Über Stock und Stein tuckern die Nachwuchs-Farmer in „Old Mac Donald's Tractor Fun“. In originalgroßen Traktoren geht es vorbei an Obst- und Gemüsegärten – mit im Gepäck, die Eltern auf dem Rücksitz. Im Familienkarussell „Spinning Dragons“ kann man in 18 Drachen seinen Orientierungssinn ordentlich durcheinanderwirbeln lassen, wohingegen eine Portion Muskelkraft beim „Tower Tow“ benötigt wird. Hier ziehen sich die Fahrgäste an einem Tau neun Meter in luftige Höhe. In den

„Quipse Paddle Boats“, welche in einer Kirchenruine starten, rudern die kleinen Kanuten in ihren Booten selbstständig eine Runde um den „Tower Tow“ und haben dabei mit den Quipsen des Europa-Park viel Spaß.

Saison 2016

Mit dem neuen Themenbereich „Irland – Welt der Kinder“ wurde das Familienangebot stark ausgebaut. Speziell für Kleinkinder bietet Irland abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten. Angehende Piraten liefern sich auf „Pauls Playboat“ eine Wasserschlacht, während es auf dem Spielplatz „Little Lambs Land“ verschiedene Spielgeräte und Rutschen zum Toben gibt. Etwas ruhiger ist es am Strand „Dingle Bay“. Die Eltern können im Strandkorb die Sonne genießen und die Kleinen bauen große Sandburgen – ganz nach dem Vorbild des Wehrturms von „Limerick Castle“, an welchem gleich mehrere Rutschen aus über 15 Metern Höhe in Kurven und Wendungen in die Tiefe führen.

Einmalige Abenteuer können in der mystischen Spielwelt „Limerick Castle“ erlebt werden. Die 600 Quadratmeter große Halle in Form einer irischen Burg ist vollgepackt mit Labyrinth, Rutschen und Kletterbereichen, verteilt auf drei Ebenen. Im Reich der Feen können mutige Besucher in luftiger Höhe ein Dorf aus kleinen Hütt-

chen, verbunden mit Holzbalken und Netzen, zusammen mit den Quipsen erkunden, während die Eltern im benachbarten „The O'Mackay's Café and Pub“ bei einem kühlen Guinness entspannen.

Das neue Restaurant bietet nicht nur eine Sonnenterrasse, sondern im ersten Stock auch einen stilvollen Pub. Hier können die Gäste neben Sandwich-Kreationen, frischen Pies und zarten Lamm-Burgern ein selbstgebräutes, kühles O-Mackay-Bier kosten. Im Café laden verführerische Tortencreations und leckere Kaffeespezialitäten zum Verweilen ein.

Zusammen mit dem neuen Shoppingerlebnis „Shamrock Gifts and Treats“ und der „Tender Milka World“ bietet „Irland – Welt der Kinder“ ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, neue Fahrradattraktionen und ein frisches Gastronomieangebot für die ganze Familie. So lässt sich Irland mit allen Sinnen erleben.

Der Europa-Park ist in der Sommersaison 2016 bis zum 06. November täglich von 9 bis 18 Uhr (längere Öffnungszeiten in der Hauptsaison) geöffnet. Infoline: 07822/ 77 66 88. Weitere Informationen auch unter www.europapark.de.

Schnelles Internet für Hirschhorn und Neckarsteinach

Spatenstich für den Breitbandausbau in den Neckartalkommunen in Hirschhorn



Foto: WFB

Bergstraße (red) Ende 2015 informierten die Städte Hirschhorn und Neckarsteinach die Öffentlichkeit über die jeweiligen Breitbandprojekte, durch die die beiden südlichsten Städte in der Wirtschaftsregion Bergstraße durch Glasfasernetzverlegung ab Mai 2017 flächendeckend schnelles Internet mit bis zu 50 Mbit/s erhalten werden. Im Hirschhorner Stadtteil Igelsbach fand gestern der erste Spatenstich für den Breitbandausbau in den Neckartalkommunen statt. Die Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) moderiert und unterstützt das Vorhaben gemeinsam mit dem bei der WFB angesiedelten, vom Land Hessen geförderten regionalen

Breitbandberater umfassend und konnte die Kommunen auch bei der Fördermittelakquise weitreichend unterstützen. Bevor die am Projekt Beteiligten zum Spaten griffen, informierten diese über das Vorhaben. Stadträtin Ursula Lischer, Stadt Hirschhorn, begrüßte die Gäste. Sie blickte zurück auf die Anfänge der Telekommunikation und zeichnete ein Bild der rasanten Entwicklung seit dem Beginn des Internets. „Die Zeiten ändern sich und bald sind auch wir unterwegs auf der schnellen Datenautobahn“, gab Lischer ihrer Freude Ausdruck.

„Unsere beiden Städte werden als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver“, unterstrich Bürgermeister Herold Pfeifer, Stadt Neckarsteinach. „Mit dem Spaten-

stich nehmen wir somit eine maßgebliche strukturpolitische Weichenstellung für das gesamte Neckartal vor“, hob er hervor. Der Rathauschef dankte allen Unterstützern, die zum Gelingen des Projekts beigetragen hatten und noch immer beitragen. Der Bürgermeister dankte Dagmar Cohrs, der stellvertretenden Geschäftsführerin der WFB und Leiterin des WFB-Fachbereichs Kommunalbetreuung, sowie Berthold Passlack, dem regionalen Breitbandberater Südhessen, für ihr weitreichendes Engagement, gemeinsam mit Stadträtin Lischer überreichte er Cohrs einen Blumenstrauß und Passlack eine Flasche Wein.

Landrat Christian Engelhardt, Kreis Bergstraße, betonte, dass das Land Hessen beim Breitbandausbau bundesweit „ganz weit vorne“ sei und die Wirtschaftsregion Bergstraße innerhalb des Bundeslandes eine Spitzenposition in Sachen schnelles Internet einnehme. „Dieses spielt eine erhebliche Rolle im täglichen Leben und ist ein wichtiger Faktor für Wohn- und Wirtschaftsstandorte“, so der Landrat.

Dr. Matthias Zürker, Geschäftsführer der WFB, schloss sich seinen Worten an: „Für Unternehmen und für Existenzgründer ist schnelles Internet essentiell, denn sie müssen deutschland- und europaweit sowie global auf dem Markt präsent sein“, sagte er. Nicht nur diese, auch den Wirtschaftsfaktor Tourismus im Neckartal bringe das Vorhaben einen weiteren Schritt nach vorne. Da sich die

WFB seit dem Jahr 2009 für flächendeckende Breitbandversorgung in ihren Gesellschafterkommunen einsetzt, „war die Wirtschaftsregion Bergstraße bundesweit mit die erste, die hier am Start war“, erklärte Dr. Zürker.

Grüße von Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, Land Hessen, überbrachte Georg Matzner, zuständiger Referatsleiter im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. „Bis 2018 soll ganz Hessen flächendeckend mit Breitband versorgt sein“, skizzierte er das Ziel der Landesregierung. Matzner bestätigte den kommunalen Entscheidungsträgern, alles richtig gemacht zu haben. Auch er hob hervor, dass die Wirtschaftsregion Bergstraße ganz vorne mit dabei sei und betonte die Rolle der WFB: „Deren Leistung ist beachtlich. Sie ist toll aufgestellt“, so Matzner.

Über die Eckdaten des Projekts im Neckartal informierte Simone Remdich, Regio-Managerin Infrastrukturvertrieb Region Mitte bei der Telekom Deutschland GmbH, die aus einer öffentlichen Ausschreibung als Kooperationspartner hervorgegangen ist. Wie die Anwesenden erfuhren, wird das Unternehmen mehr als 3.300 Haushalte, das sind 95 Prozent der Anschlüsse im Ausbaubereich, mit leistungsstarkem Internet versorgen. Für einen Ausbau im so genannten FTTC-Modell wird die Telekom in Hirschhorn circa 15 Kilometer Glasfaserkabel neu verlegen und 18 Multifunktionsgehäuse

aufstellen sowie mit neuer Technik ausstatten, in Neckarsteinach sind es rund 14 Kilometer Glasfaserkabel und 16 Multifunktionsgehäuse. „Das neue Netz wird so leistungsfähig sein, dass die Nutzer gleichzeitig telefonieren, surfen und fernsehen können“, so Remdich. Für die Bürgerinnen und Bürger gebe es Informationsveranstaltungen, die über alles Wissenswerte aufklären. „Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben“, versprach sie.

Beim anschließenden Spatenstich ließen es sich auch Wolfram Koch, Leiter Breitbandbüro Hessen, Hans Howorka und Karlheinz Seip, Telekom Deutschland GmbH, sowie Tatjana Bernhardt von der mit den Tiefbaumaßnahmen beauftragten Firma APM GmbH nicht nehmen, die symbolische Handlung zu vollziehen. Info: Für die Realisierung des Breitbandprojekts leisten die Kommunen einen finanziellen Beitrag. Diesen stemmen sie mit Unterstützung einer Förderung aus Mitteln des Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020, mitfinanziert durch die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Förderung 2014-2018). Die Stadt Hirschhorn erhält 78.000 Euro und die Stadt Neckarsteinach die Maximalförderungssumme von 500.000 Euro aus diesem Programm.



Die neuen Linienwege ab 12. Juni 2016

- 4** Bad Dürkheim – Oggersheim – Ludwigshafen Hbf – Berliner Platz – Mannheim Hbf – Wasserturm – Paradeplatz – Alte Feuerwache – Schafweide – Universitätsklinikum – Bonifatiuskirche – Ulmenweg – Hermann-Gutzmann-Schule – Waldstraße – **Waldfriedhof**
- 4A** Bad Dürkheim – Oggersheim – Ludwigshafen Hbf – Berliner Platz – Mannheim Hbf – Wasserturm – Paradeplatz – Alte Feuerwache – Schafweide – Universitätsklinikum – Bonifatiuskirche – Ulmenweg – Hermann-Gutzmann-Schule – Carl-Benz-Bad – **Käfertaler Wald**
- 5A** Mannheim Hauptbahnhof – Kunsthalle – Nationaltheater – Universitätsklinikum – Käfental Bf – Wallstadt – **Heddesheim**
- 15** Mannheim Hauptbahnhof – Universität – Schloss – Paradeplatz – Alte Feuerwache – Schafweide – Universitätsklinikum – Käfental Bf – **Wallstadt**
- 50** Sandhofen – Schönau – Waldhof Bf – Speckweg – Käfental Süd – Neustheim – **Neckarau West**
- 53** Kurpfalzbrücke – Luzern – Karl-Feuerstein-Straße – Haus Waldhof – Waldstraße – Freyplatz – Käfertaler Wald – Kornelienweg – Sonnenschein – Feuerwache Nord – Käfental Rathaus – Käfental Bf – **Im Rott**
- 54** Käfental Bf – Platz der Freundschaft/Vogelstang Zentrum – real Vogelstang – Gorkheimer Straße/Vogelstang Zentrum – Käfental Friedhof – Käfental Rathaus – **Käfertal Bf**
Alle Fahrten in Richtung real Vogelstang über Bensheimer Straße und Platz der Freundschaft (vormals Käfental Wald) bedienen künftig auch die Haltestelle Wasserwerkstraße mit Zugang zum Friedhof Käfental.
- 55** Waldhof Bf – Karl-Feuerstein-Straße – Haus Waldhof – Waldstraße – Glücksbürger Weg – Waldfriedhof – Am Herrschaftswald – **Käfertaler Wald**
- 60** Lanzvilla – Mannheim Hbf – Neckarstadt West – Herzogenriedstraße – Sandgewann – Ulmenweg – Dudenstraße – **Pfeifferswörth**
- 61** Kurpfalzbrücke – Carl-Benz-Straße – Bonifatiuskirche – Ludolf-Krehl-Straße – **Einkaufszentrum Wohlgelegen**

Siebte Runde im Gründerwettbewerb ist eröffnet

Offizieller Auftakt der Initiative im Rahmen der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald



Foto: WFB

(red) Beruflich auf eigenen Beinen stehen, erfolgreich ein Start-Up gründen, unternehmerische Netzwerke schaffen: Mit der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald unterstützen die Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) und die Odenwald Regional-Gesellschaft mbH (OREG) seit 2009 alle Gründer, Gründungswillige und junge Unternehmen im Wachstum, die mit ihren pfliffigen Geschäftsideen auf den Markt oder sich dort etablieren wollen. Im Zentrum der Initiative steht ein Wettbewerb, bei dem die Preisträger, über die eine namhafte Jury entscheidet, attraktive Gewinne und jede Menge öffentliche Aufmerksamkeit gewinnen können. Jedes Jahr nehmen weit über 100 Gründer, Unternehmer und Persönlichkeiten aus dem Kreis Bergstraße und dem Odenwaldkreis sowie aus den Institutionen der Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main an der feierlichen Preisverleihung teil, um die Auszeichnung der Sieger live zu erleben. Nun rufen die WFB und die OREG erneut alle Gründer

und Gründungswilligen im Kreis Bergstraße und im Odenwaldkreis auf, sich mit ihren überzeugenden Konzepten aktiv bei der mittlerweile siebten Runde des Gründerwettbewerbs zu beteiligen. Die weiteren Projektpartner sind die Sparkasse Starkenburg, die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main sowie die Oskar Widmer GmbH aus Lorsch.

Alles Wissenswerte zur neuen Runde im Gründerwettbewerb erläuterten im Rahmen eines Pressegesprächs, das in dieser Woche in den Räumen der Sparkasse Starkenburg in Heppenheim stattfand, Gabriele Quanz als Vertreterin des Projektpartners OREG sowie Robin Chatterjee, Bereichsdirektor Firmenkunden als Vertreter der Sparkasse Starkenburg, die den Fachbereich Gründerberatung unterstützt. Für den Sonderpreis „Gründung im Handwerk“ sprach Olaf Kittel, Abteilungsleiter Betriebswirtschaftliche Beratung bei der Handwerkskammer (HWK) Frankfurt-Rhein-Main, sowie für den Sonderpreis „Junge Unternehmen im Wachstum“ Dr. Michael Müller, geschäftsführen-

der Gesellschafter der Oskar Widmer GmbH aus Lorsch. Weitere Teilnehmer waren Dagmar Cohrs, stellvertretende WFB-Geschäftsführerin, sowie Markus Lahm, Leiter Gründerberatung und Marco Kreuzer, Gründerberater und Projektleiter der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald.

Cohrs berichtete über das Gründungsgeschehen in der Region und von der positiven Entwicklung der sogenannten „Perspektivgründungen“, die qualitativ hochwertig seien und einen nachhaltigen Effekt für die Wirtschaftsregion hätten. „Im Rahmen der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wurden seit 2009 insgesamt über 2.000 Beratungen durchgeführt. Diese beachtliche Zahl spricht für den Erfolg des Projekts, das bereits zum vierten Mal in Folge aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird“, so Cohrs.

Chatterjee unterstrich die bewährte Zusammenarbeit mit der WFB. „Wir begrüßen die Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald und unterstützen sie weiterhin gerne“, so der Bereichsdirektor. Erfolgreichen Nachwuchs im Unternehmensbereich zu generieren sei ein Anliegen der Sparkasse Starkenburg, durch den Gründerwettbewerb und die Beratungsqualität der WFB seien die Gründer in der Wirtschaftsregion Bergstraße sehr gut auf ihr Vorhaben vorbereitet.

„Jeder, der einen konkreten Plan für eine Gründung besitzt, ist eingeladen am Gründerwettbewerb teilzunehmen“, erläuterte Cohrs. Außerdem werden für den klassischen Gründerpreis Vorhaben zugelassen, die nach dem 01.02.2015 gegründet wurden.

Im Gründerwettbewerb gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Der erste Platz des klassischen Gründerpreises ist mit 2.000 Euro dotiert. Der Sonderpreis „Gründung im Handwerk“ ist mit 350

Euro oder einem Weiterbildungsgutschein bei der HWK Frankfurt-Rhein-Main in Höhe von 1.500 Euro dotiert. Für den Sonderpreis „Junge Unternehmen im Wachstum“ können sich neben den Gründern auch junge Unternehmen im Kreis Bergstraße, die zwischen dem 01.02.2013 und dem 31.01.2015 ihre Tätigkeit begonnen haben, bewerben. Dieser Preis ist zum vierten Mal ausgeschrieben und mit 1.000 Euro dotiert. Gestiftet wird er von der Oskar Widmer GmbH, Spezialist für Sonnenschutzsysteme, Federwellentechnik sowie Funktions- und Werberollos mit umfangreichem Servicecenter. Dr. Müller begründete sein persönliches Engagement bei dem Sonderpreis mit seinen eigenen Erfahrungen als Gründer im Rahmen der Übernahme des mittelständischen Betriebs Oskar Widmer mit 30 Mitarbeitern. Auf das Thema Selbstständigkeit wurde er während seines Studiums kaum vorbereitet. „Die Gründungslandschaft in der Region hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert, es gibt an den Hochschulen mittlerweile Lehrstühle zum Thema Entrepreneurship und eine regionale Start-Up-Szene mit sehr erfolgreichen Beispielen und ich begrüße es, wenn Menschen ihren eigenen Weg gehen“, so Dr. Müller.

„Die Teilnahme von Gründern, die bereits an einer der vorigen Runden des Gründerwettbewerbs Bergstraße-Odenwald teilgenommen haben, ist ausdrücklich erwünscht. Neben jungen Unternehmen im Wachstum sollen außerdem auch Gründer im Rahmen einer Unternehmensnachfolge besonders animiert werden, mitzumachen“, erläuterte Projektleiter Marco Kreuzer. „Es freut uns jedes Jahr aufs Neue zu sehen, mit welcher Vielfalt und Spartenbreite die Unternehmensgründer in der Region aufwarten“, ergänzte Markus Lahm. „Auch diesmal sind wir überzeugt, dass unser Aufruf zur Teilnahme

auf eine breite und gute Resonanz stoßen wird.“

Kittel berichtete, dass bei den 33.000 Unternehmen, die Mitglied bei der HWK Frankfurt-Rhein-Main sind, mehr als die Hälfte der Geschäftsführer mittlerweile über 50 Jahre alt seien und zum großen Teil das Thema Nachfolge noch nicht geregelt hätten. Er betonte die Stärke der beiden Landkreise im Bereich Handwerk und freute sich über den interkommunalen Ansatz der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald. Als Kooperationspartnerin lobte Quanz die „hohe Effizienz des interkommunalen Projekts und den sportlichen Wettbewerb zwischen beiden Landkreisen“, der vor allem durch den Gründerwettbewerb entstehe.

Die feierliche Preisverleihung findet am 16.11.2016 im Rahmen der Gründerwoche Deutschland in der Reichenberghalle in Reichelsheim im Odenwald statt. Die Vorteile für die Gründer ergeben sich insbesondere durch die breitere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, die mediale Aufmerksamkeit für ihr eigenes Gründungsvorhaben sowie durch die Kontakte zur regionalen Wirtschaft, Politik und zu anderen Gründern, die sie vor Ort knüpfen können.

Info: Die Teilnahmeunterlagen können ab sofort bei der WFB per E-Mail an martina.hausmann@wr-bergstrasse.de oder per Post an die Gründerberatung der WFB, Wilhelmstraße 51, 64646 Heppenheim, oder bei der OREG eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, diese persönlich am 6. September 2016 bis 24 Uhr bei Marco Kreuzer in den Räumen der WFB abzugeben.

Zu finden sind die Teilnahmeunterlagen auf den Internet-Seiten der WFB unter www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/Wirtschaft/Gruendungsoffensive-Bergstrasse-Odenwald. Anmeldeschluss ist der 6. September 2016.

„Engagiert in der Metropolregion Rhein-Neckar“

3. Wettbewerb „Landschaft in Bewegung“ prämierte Waldweideprojekt in Sankt Martin



Foto: Überreichung der Plakette „Engagiert in der Metropolregion Rhein-Neckar“ für das Waldweideprojekt in Sankt Martin

(red) Mit dem Projekt Regionalpark Rhein-Neckar sollen die Qualitäten der verschiedenen Landschaften und Freiräume in der Metropolregion in den Fokus gerückt werden. Es geht um eine regionale Freiraumstrategie, die dazu beitragen soll, die Freizeit- und Naherholungsqua-

litäten der Region weiterzuentwickeln und zu vernetzen. In den Leitprojekten MRN-Netzwerk und Blaue Landschaften sowie mit den Grünprojekten des Wettbewerbs Landschaft in Bewegung, arbeitet der Verband Region Rhein-Neckar zusammen mit den Kommunen der Region

und weiteren Partnern gemeinsam daran, die Lebensqualität auch als Standortfaktor der Region weiter zu sichern und zu steigern.

Das Projekt Regionalpark Rhein-Neckar dient dabei auch als Plattform, um Partner und Projekte, die sich mit der Landschaft in den Teilräumen der Region beschäftigen, besser zu vernetzen. Damit erhält das Thema der regionalen Freiraumentwicklung ein neues Profil. Der Wettbewerb „Landschaft in Bewegung“ wird seit 2010 alle zwei Jahre durch den Verband Region Rhein-Neckar ausgeschrieben. Dabei werden alle Kommunen in der Region aufgerufen, Landschaftsprojekte mit regionalem Mehrwert als Wettbewerbsbeitrag einzureichen. Es werden Landschaftsprojekte und -infrastrukturen, Bepflanzungen und Inszenierungen vor besonderen Orten oder auch die Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit Landschaftsprojekten prämiert.

Durch die Prämierung von kommunalen Projekten sollen diese nicht nur im kommunalen Umfeld wirksam, sondern als herausragende Bestandteile des Regionalparks Rhein-Neckar erlebbar werden. Durch die öffentlichkeitswirksame Kommunikation des jeweiligen Projektes und die Einbindung in der Region ist eine ideale Win-Win-Situation sowohl für die Kommune als auch für die Region in den Bereichen Freizeit, Naherholung und Binnentourismus zu erwarten.

Das Waldweideprojekt in Sankt Martin gehört zu den bislang 22 prämierten Projekten in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es handelt sich um ein innovatives Projekt, wobei zur Sicherung einer bedeutenden Kulturlandschaft am Übergang vom Pfälzerwald zur Weinstraße erstmalig Wildrinder als Landschaftsgestalter zur Beweidung in einem lichten Kiefernwald eingesetzt werden. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Bio-

sphärenreservat Naturpark Pfälzerwald-Nordvogesen, der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, dem Forstamt Haardt, der Gemeinde St. Martin zusammen mit privaten Unterstützern und Förderern. Im 3. Wettbewerb wurde deshalb das Projekt mit einem Geldpreis von 13.000 Euro prämiert. Das Projekt übernimmt mit seiner Zielrichtung der Offenhaltung von Landschaftsräumen eine große Vorbildfunktion in der Metropolregion und schafft einen regionalen Mehrwert. Auf der Plattform des Regionalparkprojektes werden diese sog. Grünprojekte als ein Baustein zur qualitativen Weiterentwicklung der Landschaften und Freiräume in der Region kommuniziert. Die überreichte Plakette „Gemeinsam engagiert in der Metropolregion Rhein-Neckar“ geht damit an die engagierten Partner vor Ort.

Weitere Information:
www.regionalpark-rhein-neckar.de

Das „Inclusives 2016“ ist erst der Anfang

1. Inklusives Kultur- und Musikfestival im Weinheimer Schlosshof am 7. August



Foto: Stadt Weinheim

Weinheim (red) Sie sitzen im Rollstuhl, die Gitarre auf den Knien. Sie empfinden das Wummern der Trommel aus Laut des tiefen Gefühlsausdrucks, einer malt mit dem Mund und ein anderer kann sein Klavier im wahrsten Wortsinne nur „ertasten“, denn er ist blind. Sie sind alle Künstler und Kulturschaffende auf ihre eigene Art, sie alle haben ihre Talente. Die meisten können etwas, was andere nicht können. Erstmals in der Region treten Menschen mit Handicaps

gemeinsam bei einem Kulturfestival auf die Bühne.

Das 1. Kultur- und Musikfestival „Inclusives 2016“ findet am Sonntag, 7. August von 13 Uhr bis 22 Uhr im Weinheimer Schlosshof im Rahmen des dortigen Kultursommers statt.

Das Organisationsteam wird in Kooperation mit der Stadt Weinheim von Eckard Kirsch und Sylvia Katzenmayer angeführt. Kirsch sitzt selbst seit seinem 20. Lebensjahr nach einem Motorrad-

unfall im Rollstuhl; er war vor über 20 Jahren Mitgründer der Firma „Rehabilitati“, trotz Handicap Leistungssportler und hat schon einige Sportevents organisiert. Die Sängerin Sylvia Katzenmayer (mit ihrer Band „Catz“) ist bekannt aus einigen Musikproduktionen; auch sie leidet seit einem schweren Unfall vor zehn Jahren unter Clusterkopfschmerz. Ein Inklusives Kultur- und Musikfestival auf die Beine zu stellen, hatten sie schon lange vor.

Bei der Stadt Weinheim und einigen Behinderteneinrichtungen der Stadt haben sie nun einen Partner gefunden: so ist „Inclusives 2016“ entstanden. „Die Förderung von Menschen mit Handicap durch Betonung ihrer persönlichen Stärken steht ganz oben“, erklärt Eckard Kirsch. Übrigens soll das „Inclusives 2016“ erst ein Auftakt sein; das Inklusives Kultur- und Musikfestival soll zur dauerhaften Einrichtung werden.

Kirsch und Katzenmayer haben aus ihrem Netzwerk im wahrsten Wortsinne Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Handicap zusammengetrommelt. Auf der Stadtwerke-Bühne im Weinheimer Schlosshof werden sie ab 13.30 Uhr der Reihe nach auf der Bühne stehen. Die „FUB-Combo“ des Förder- und Betreuungszentrums der Diakonie Rhein Neckar in Weinheim fängt an,

dann folgen die „Crazy Schüler“, eine Musikgruppe der Ladenburger Martinschule. Ein erster Höhepunkt dürfte die österreichische Gruppe „Paulus Painting Blues Band“ gegen 14.45 Uhr sein. Paulus Ploier, der nach einem Badeunfall im Rollstuhl sitzt, wird am Festival im vorderen Schlosshof, wo es eine weitere kleine Bühne und Info-Stände gibt, auch sein eigentliches Metier vorzeigen: Die Mundmalerei.

Nach weiteren Auftritten von Raimond Becker und Kay Ree&Nelson geht es mit Rafael Sotomajor seiner Band TheArtofFusion und der von ihm selbst entwickelten Hang-Drum ins Abendprogramm. Ab 18.30 Uhr „featurret“ die Band Shebeen dann im Rahmen einer Session eine Reihe von Künstlern mit besonderen Merkmalen: Den blinden Sänger Tarik Sarzep, den blinden Pianisten Robby Hildmann, sowie die Gitarristen Chucks und Johanna Huttner, beide sitzen im Rollstuhl. Ab 20 Uhr rocken dann „Catz“ und „Gelbsucht“ den Schlosshof. Die niederländische Fernsehmoderatorin Marijke Amado wird das Bühnenprogramm moderieren. Sie ist auch Botschafterin der Herman van Veen-Stiftung.

Der Eintritt zum Festival ist den ganzen Tag frei, die Organisatoren haben für barrierefreie Zugänge und Toiletten ge-

sorgt, direkt am Schlosshof werden weitere Behindertenparkplätze ausgewiesen, der Stadtbus hält in unmittelbarer Nähe des Schlosshofeingangs.

Die Organisatoren des „Inclusives 2016“ suchen noch ehrenamtliche Helfer, die sich über die Veranstaltung unter anderem bei der Bewirtung oder bei Umbauarbeiten der Bühnentechnik einbringen können. Die Helfer werden organisiert über die Freiwilligen-Plattform www.zweiburgenhelden.de



Foto: Stadt Weinheim

Sparkasse Vorderpfalz:

Kompetenz-Team für Speyer ist komplett und lobt Spende aus



Foto: Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Vorderpfalz Clemens G. Schnell (3.v.l.) und der Leiter Vorstandsstab Tino Heinken (r.) stellen das neue Kompetenz-Team Speyer der Sparkasse Vorderpfalz vor (v.l.n.r.): Stephan Scharl (Leiter Private Banking Speyer), Stefan Ewald (Leiter Gewerbe- / Geschäftskunden Speyer), Catrin von Drathen (Leiterin Firmenkunden/Heilberufe/Bauträger Speyer), Peter Bausch (Leiter ImmoCenter Speyer) und Norbert Rotter (Leiter Privat-Kunden-Center Speyer).

Speyer (red) 10.000-Euro-Spende der Sparkasse sucht Empfänger. Bewerbungsschluss: 31. August 2016

Catrin von Drathen wurde zur Leiterin Firmenkunden/Heilberufe/Bauträger Speyer und Norbert Rotter zum Leiter des Privat-Kunden-Center Speyer der Sparkasse Vorderpfalz ernannt. Ab sofort übernehmen bei-

de ihre Position und komplettieren damit das Kompetenz-Team Speyer an der Seite von Stephan Scharl (Leiter Private Banking Speyer), Stefan Ewald (Leiter Gewerbe- / Geschäftskunden Speyer) sowie Peter Bausch (Leiter ImmoCenter Speyer).

„Mit Catrin von Drathen und Norbert Rotter wurden zwei engagierte Füh-

rungspersonlichkeiten und versierte Finanz-Experten mit bemerkenswerter Qualifikation, hervorragender Expertise und strategischer Weitsicht für diese beiden verantwortungsvollen Aufgaben bestellt“, kommentiert der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Clemens G. Schnell die Berufung. Schnell weiter: „Das neue Speyerer Kompetenz-Team bestehend aus Catrin von Drathen, Norbert Rotter, Stephan Scharl, Stefan Ewald und Peter Bausch besitzt mein uneingeschränktes Vertrauen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team, für die Kunden der Sparkasse und für die Region weiterhin erfolgreiche Arbeit zu leisten. Damit sind wir in allen Finanzfragen mit umfassender Kompetenz für unsere Kunden vor Ort in Speyer präsent. Die Sparkasse Vorderpfalz bietet mit dem Speyerer Kompetenz-Team ein Mehr an Leistung - ob in Beratung, Banking, Brokerage oder Service. Unser Ziel ist es, damit noch mehr Menschen von unserer Leistungskraft zu überzeugen.“

Norbert Rotter: „An erster Stelle stehen unsere Kunden“

„Als Leiter des Privat-Kunden-Center Speyer freue ich mich auf meine neuen Aufgaben. An erster Stelle stehen unsere Kunden. Mit meinen drei Geschäftsstellenteams in Speyer, Dudenhofen, Römerberg und Harthausen setzen wir auf vertrauensvolle Zusammenarbeit und ganzheitliche Beratung. Der persönliche Kontakt ist hierbei das

Herzstück unserer Arbeit. Je besser wir unsere Kunden kennen, umso besser können wir individuelle Lösungen für jede Lebensphase anbieten. Wir sind alle sehr motiviert. Egal ob es um Finanzierungen, Sparen oder Vorsorge geht. Wir stehen unseren Kunden - und denen, die es noch werden möchten - mit hoher Kompetenz und viel Erfahrung zur Seite“, betont Norbert Rotter.

10.000-Euro-Sparkassen-Spende sucht Empfänger

Der besonderen Verantwortung einer regional orientierten Sparkasse ist sich das neue Speyerer Kompetenz-Team bewusst. „Wir werden unseren Beitrag dazu leisten, die Sparkasse Vorderpfalz als innovativen und modernen Finanzpartner in Speyer weiterzuentwickeln“, versprechen von Drathen, Rotter, Scharl, Ewald und Bausch unisono und ergänzen: „Kompetenz, Verlässlichkeit und Fairness werden auch künftig das Partnerschaftsprinzip der Sparkasse Vorderpfalz in Speyer kennzeichnen.“

Nicht nur mit umfassenden Finanzdienstleistungen und einer hohen Service- und Beratungsqualität möchte das neue Kompetenz-Team in Speyer punkten. Seine regionale Verbundenheit zur Stadt wird das Team zugleich mit einer Großspende in Höhe von 10.000 Euro dokumentieren. Bis zum 31.08.2016 können sich Vereine, Organisationen und Initiativen aus dem Stadtgebiet Speyer - die über einen

gültigen Freistellungsbescheid verfügen und zugleich Kunde der Sparkasse Vorderpfalz sind - mit einem DIN-A-2 Plakat um die Spende bewerben, auf dem die Verwendung der Spende beschrieben ist. Ansprechpartner ist der neue Leiter des PrivatkundenCenter Speyer, Norbert Rotter. Wer die Spende bekommen soll, entscheidet nicht die Sparkasse, sondern die Speyerer Sparkassenkunden mit ihrem Votum. Hierzu werden alle eingereichten Bewerbungssplakate in der Hauptstelle Speyer (Wormser Straße 39) bis 23.09.2016 ausgestellt und auch auf der Homepage unter magazin.sparkasse-vorderpfalz.de veröffentlicht. Mit Stimmzetteln, die in allen Speyerer Geschäftsstellen der Sparkasse ausliegen werden, können die Kunden ihren Favoriten auswählen. Norbert Rotter betont: „Ich freue mich auf viele aussagekräftige Bewerbungssplakate und die Vorhaben und Projekte, für die die Vereine, Organisationen und Initiativen aus dem Stadtgebiet Speyer die 10.000-Euro-Spende der Sparkasse verwenden möchten.“

Begeistern Sie uns - und vor allem unsere Kunden mit ihren Vorschlägen“. Die Bewerbungssplakate können in allen Speyerer Geschäftsstellen der Sparkasse Vorderpfalz eingereicht werden. Die Spendenübergabe an den von den Sparkassenkunden ausgewählten Sieger ist für Ende September geplant.

„DeinDing“ Jugendbildungspreis Baden-Württemberg



(red) „DeinDing“ – Jugendbildungspreis Baden-Württemberg geht in eine neue Runde:

Zeigen und würdigen, wo und wie sich junge Menschen im Land engagieren.

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg ruft die Jugendstiftung Baden-Württemberg junge Projektengagierte auf, sich mit ihren Projekten bei DeinDing, dem Jugendbildungspreis Baden-Württemberg zu bewerben.

Gesucht werden Projekte und Aktionen

der vergangenen 18 Monate, die von und mit jungen Menschen geplant und durchgeführt wurden. Bewerben können sich Jugendliche und junge Erwachsene selbst, aber auch Schulen, Träger der Jugendbildungsarbeit, Vereine und Verbände mit ihren Jugendprojekten.

Zehn Projekte werden von einer Jury für den Jugendbildungspreis nominiert und erhalten bereits eine Anerkennung von 250 Euro sowie die Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen, der für weitere Projektarbeit qualifizieren soll. Die drei Bestplatzierten werden mit je 1.000 Euro bedacht und ausgezeichnet. Zusätzlich gibt es einen ebenfalls mit 1.000 Euro dotierten Vielfalt-Sonderpreis der Jugendstiftung Baden-Württemberg. Hierbei liegt der Fokus auf Vorhaben, die unsere Demokratie stärken und extremen, antidemokratischen Positionen, insbesondere dem Rechtsextremismus, entgegenwirken.

Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2016.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden sich auf der DeinDing-Seite unter www.deinding-bw.de.

Pilotkommunen gesucht: Klimaschutz im Quartier entwickeln

Kaiserslautern (red) Die Energieagentur Rheinland-Pfalz sucht bis zu drei Pilotkommunen für innovative Klimaschutz-Aktivitäten im Quartier. Städte, Orts- und Verbandsgemeinden aus Rheinland-Pfalz können sich bis zum 15. August 2016 schriftlich bei der Landesenergieagentur bewerben.

Die Energieagentur ist Partner im INTERREG North-West-Europe-Projekt „Climate Active Neighbourhoods“ (CAN). In diesem Projekt werden Beteiligungs- und Finanzierungsansätze zur energetischen Entwicklung benachteiligter Quartiere entwickelt und umgesetzt. Die Projektbearbeitung erfolgt in rheinland-pfälzischen Pilotkommunen, welche von der Energieagentur Rheinland-Pfalz personelle und sachbezogene Unterstützung erhalten können. In den noch auszuwählenden Städten und Gemeinden wird die Energieagentur zum Beispiel Informationsveranstaltungen sowie Schulungen für kommunale Vertreter und Aktive im Quartier anbieten. „Je nachdem, welcher Bedarf besteht, beraten und begleiten wir die Akteure in den Pilotkommunen auch beispielsweise bei Bewerbungsverfahren und bei der

Bewohnersensibilisierung. Außerdem unterstützen wir das Vorhaben durch Öffentlichkeitsarbeit und erarbeiten eine Handreichung, um gute Arbeitsergebnisse auch für andere Gemeinden zur Verfügung zu stellen“, sagt Projektleiter Mathias Orth-Heinz.

Das Gute: Die Bewerbung als Pilotkommune ist unkompliziert und erfolgt durch eine formlose Interessensbekundung. Die Bewerber-Kriterien, Kontaktdaten, das Formular zur Interessensbekundung sowie weitergehende Informationen sind auf der Webseite der Energieagentur abrufbar unter: www.energieagentur.rlp.de/energie-wende-gestalten/kommune/projekte-der-energieagentur/energetische-quartierskonzepte

Integrierte Konzepte gewinnen bei der Quartiersentwicklung sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum zunehmend an Bedeutung. Mit einer energetischen Quartierssanierung wird eine ganzheitliche Lösung angestrebt, um bei der Versorgung der Kommune auf erneuerbare Energien und Effizienzmaßnahmen zu setzen und somit Treibhausgase einer Stadt oder Gemeinde zu senken. Gemeinsam mit Partnern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden

erarbeitet die Energieagentur Rheinland-Pfalz im CAN-Projekt innovative Ansätze zur energetischen Quartiersentwicklung und setzt diese gemeinsam mit den Akteuren vor Ort exemplarisch um. Dabei geht es insbesondere darum, die Energieeffizienz des Gebäudebestandes zu verbessern, die Sanierungsquote zu erhöhen und dabei die Bewohner sozial benachteiligter Stadtteile in die Entwicklung der Ansätze einzubinden. Mit den Instrumenten, die in den Pilotkommunen erprobt werden, sollen außerdem weitere Kommunen Unterstützung erhalten, ihre Energie- und Klimaschutzkonzepte effektiver umzusetzen.

Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen. Mitarbeiter in den Regionalbüros stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung und unterstützen bei der Durchführung regionaler Projekte. Damit trägt die Landesenergieagentur zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele in Rheinland-Pfalz sowie zum Klimaschutz bei. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH wurde 2012 als Einrichtung des Landes gegründet. Sie informiert unabhängig und anbieterneutral.

KATWARN Probealarm mit Handywarnsystem

(red) Am 1. August 2016 wird um 9 Uhr im Rhein-Pfalz-Kreis mittels des Katastrophenschutzsystems KATWARN eine Probewarnung abgesetzt. Diese Probewarnung erfolgt dreimal im Jahr, die Probewarnung im August wird nach einer Vereinbarung mit dem Ministerium des Inneren und für Sport durch die Landkreise und kreisfreien Städte, die KATWARN nutzen, ausgelöst. Alle bei KATWARN angemeldeten Personen, die sich im Landkreis aufhalten oder eine Postleitzahl aus dem Landkreis für ortsungebundene Warnungen festgelegt haben, werden die Probewarnung „KATWARN Probealarm – gültig ab sofort!“ auf ihrem Smartphone oder Handy erhalten.

Im Mai 2016 hat sich der Rhein-Pfalz-Kreis dem für die Bürgerinnen und Bürger kostenlosen Warnsystem angeschlossen. KATWARN sendet im Gefahrenfall Warnungen per Smartphone-App oder SMS und E-Mail direkt zu den betroffenen Menschen. Voraussetzung für die Warnung ist, dass die Bürgerinnen und Bürger sich die kostenlose App bereits auf Ihr Smartphone geladen oder sich per SMS angemeldet haben. Regelmäßige Probealarme stellen sicher, dass das KATWARN-System die Menschen zuverlässig erreicht und erinnert daran, den Warnservice zu nutzen.

Denn KATWARN ist neben Sirenen, Lautsprecher, Radio und Internet ein fester Bestandteil der kommunalen Gefahrenabwehr; die Anmeldung und Nutzung des kostenlosen Warnsystems ist allerdings freiwillig. Das Besondere an dem System: KATWARN sendet Warnungen ortsgenau,

d.h. nur an die Menschen, die wirklich betroffen sind. Dafür nutzt es eine spezielle Ortungsfunktion der Smartphones, die sich auch bei ausgeschalteter App im Hintergrund aktualisiert. Nur Menschen, die sich im gefährdeten Gebiet aufhalten oder diesen Ort ausgewählt haben, erhalten diese Information.

Nicht betroffene Menschen werden nicht in Unruhe versetzt. Darüber hinaus bietet die KATWARN-App auch Themenabonnements für ortsunabhängige Warnungen. Damit werden zum Beispiel Besucher einer Großveranstaltung bereits im Vorwege über sicherheitsrelevante Themen wie technische Störungen oder Schließung wegen Massenandrangs informiert.

Anmeldung

Die KATWARN-App steht kostenlos zur Verfügung:

iPhone im App Store
Android Phone im Google Play Store
Windows Phone im Windows Store

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen mit eingeschränkter Funktionalität auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl.

SMS an Servicenummer 0163 – 755 88 42: „KATWARN 12345 mustermann@mail.de“ (für Postleitzahl 12345 und optional E-Mail).

Themenführung „Weiß & Rot - Blut und Wasser“



Foto: Stadt Weinheim

(red) Weiß und Rot – Blut und Wasser: Die Wäscherin der weißen Wäsche, die „mit allen Wassern gewaschen ist“ und die gar nicht „blutrünstige“ Frau des Henkers von Neustadt an der Weinstraße begleiten Sie auf diesem unterhaltensamen Rundgang durch die historische Altstadt von Neustadt an der Weinstraße.

Nächster Termin: 06.08.16 Manche Redewendungen und Sprichwörter sind in ihrer ursprünglichen Bedeutung kaum noch zu erkennen, werden aber immer noch verwendet: Wer hat „Oberwasser“, wem „sind die Felle davon geschwommen“.

Die zwiespältige Bedeutung des Berufes der Wäscherin kommt ebenso

zur Sprache, wie die Fragen: „Womit wäscht man ohne Seife“, und: „Wie wichtig war das Wasser in der alten „Nuwen Stadt“.

Der Henkersberuf war seit jeher von Grausen und Ablehnung begleitet, doch die Frau des Henkers kann Ihnen erzählen, wie der Henker überhaupt zu einer Gemahlin kam, was ihr Mann arbeitete, wenn er mal keine Hinrichtungen oder Bestrafungen auszuführen hatte, und was man im frühen Mittelalter dank Aberglaube alles aus den körperlichen Überresten eines Hingerichteten herstellen konnte oder wie selbst ein Mordopfer noch zu barer Münze gemacht wurde.

Das Ansehen des Henkers und seiner

Familie glich bis ins 13. Jahrhundert einer Ausgrenzung, doch dann änderte sich alles...

Die Henkersfrau und Wäscherin werden Ihnen auf höchst ungewöhnlichen Pfaden erzählen, wie wichtig Blut und Wasser waren und wo sich deren Spuren vermischten... Neugierig?

Dann sollten Sie die Gästeführung „Blut und Wasser“ schleunigst buchen, bevor es zu spät ist!

Dauer: 1,5 Stunden

Anmeldung:
Tourist-Info (06321-926892)
erforderlich

Datum: 06.08.2016
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Kosten: Erw. 8,00 €

Teilnahme ab 12 Jahren 4,00 €

Ort: Treffpunkt an der Skulptur Zeitungsleser am Juliusplatz, Neustadt an der Weinstraße

Veranstalter:
Tourist-Information Hetzelplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

„Wir schaffen was“

Speyer beteiligt sich am Freiwilligentag der Metropolregion



Foto: Stadt Speyer v.l.n.r. Oberbürgermeister Hansjörg Eger und Koordinatorin Ute Brommer (1. V.li.) gemeinsam mit den Projektanbietern

(red) Muskelkraft, handwerkliches Geschick, Kreativität, Tierliebe und vor allem Gemeinschaftssinn seien für die Speyerer Projekte zum Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar gefragt, brachte es Oberbürgermeister

Hansjörg Eger bei der heutigen Vorstellung des Aktionstages im Stadthaus auf den Punkt. Unter dem Motto „wir-schaffen-was“ können sich in Speyer am Samstag, 17.09.2016, Freiwillige bisher für sieben Projekte engagieren. „Weitere Projekte können noch bis 31. August angemeldet werden“, rührt Koordinatorin Ute Brommer von der Ehrenamtsbörse die Werbetrommel für Speyers dritte Teilnahme.

Vom Erfolg vergangener Freiwilligentage überzeugt bieten das Seniorenstift Bürgerhospital der Diakonissen Speyer-Mannheim, der OK Speyer und die Friedhofsverwaltung auch 2016 Projekte an. Ihnen sowie den vier neuen Projektpartnern dankte der OB für die Teilnahme, „somit schaffen Sie eine weitere Plattform für bürgerschaftliches Engagement in unserer Stadt“. Das Seniorenstift Bürgerhospital bittet um Mithilfe, bei der Ertüchtigung seines Tiergeheges, die Friedhofsverwaltung der Stadt freut sich über helfende Hände bei der Pflege der Ehrengräber und der lokale Fernsehsender will auf den neuen Namen „RheinLokal -Offener

Kanal Speyer“ auch sein Studio neugestalten.

Ganz unterschiedliche Wirkungsfelder bieten auch die neuen Projektpartner wie die Flohkiste Speyer e.V., die Unterstützung beim Einbau einer Akustikdecke für ihre „Mäusegruppe“ sucht, während die Katholische Kindertagesstätte Mariae Himmelfahrt für zusätzliche Muskelkraft bei der Umgestaltung ihres Außengeländes dankbar ist. Zum einen soll der Sand im Sandkasten ausgetauscht werden, hierzu sind Helfer mit Schubkarre und Spaten willkommen, zum anderen wollen Eltern und Erzieher den Kinderwunsch nach Versteckmöglichkeiten erfüllen und ein Tipi bauen. Ordensfrauen wirken oft im Stillen segensreich. Das 800-jährige Jubiläum der Dominikanerinnen in Speyer bietet sich an, seitens der St. Dominikus Stiftung Speyer Unterstützer zu suchen, die mithilfe die Außenanlage des Klosters St. Dominikus aufzuwerten und die Kapelle auszuschnücken. Dankbar ist man auch für Ideen in Sachen Fundraising.

Der Verein „Arbeitskreis Asyl in Speyer e.V.“ bietet einen kostenlosen Fahrradcheck für die Speyerer Bevölkerung und nutzt dabei den Freiwilligentag als Plattform zur Vorstellung seiner Vereinsarbeit.

Um beim Freiwilligentag alle Projektwünsche verwirklichen zu können, werden viele helfende Hände benötigt. Bei der gemeinsamen Projektarbeit soll der Spaß nicht zu kurz kommen und neben der Verpflegung erhalten die freiwilligen Helfer das Aktions-T-Shirt „wir schaffen was“ sowie eine Freifahrt des VRN zum jeweiligen Einsatzort.

Projekte wie Helfer können sich online unter www.wir-schaffen-was.de registrieren lassen. Die Speyerer Freiwilligenagentur fungiert als kommunale Ansprechpartnerin für die ehrenamtlichen Projekte vor Ort ehrenamt@stadt-speyer.de, Tel.: 14 27 80.

Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar ist die bundesweit größte Veranstaltung dieser Art und ist eingebettet in die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

Genusstour

Durch den nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis

(red) Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises bietet in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis am 8. September 2016 eine Genusstour mit dem Nostalgiebus durch den nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis an. Für Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, den Norden des Landkreises auf eine ganz andere Art kennen zu lernen. Die Genusstour verbindet Kulinarisches mit kultur- und naturkundlichen Besonderheiten in der Gemeinde Bobenheim-Roxheim und der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof in Bobenheim-Roxheim. Von dort führt die Fahrt zunächst nach Kleinniedesheim zum ersten kulinarischen Zwischenstopp mit Sektprobe und Kanapees im Pavillon des Schlosses Kleinniedesheim. Dorfchronist Norbert Stenger stellt das spätbarocke Schloss und den Schlosspavillon vor. Das Gebäude wurde in den Jahren 1733 bis 1735 vom kurkölnischen Geheimen Rat von Steffné erbaut und von dessen Sohn an

Carl Christoph von Gagern verkauft. Der südlich anmutende Pavillon im Schlossgarten dient heute als Standesamt und ist ein Wahrzeichen Kleinniedesheims. Weiter geht die Fahrt über Großniedesheim und Beindersheim nach Bobenheim-Roxheim zur Hauptspeise im Seehotel Bader mit exklusivem Blick auf den Altrhein. Bevor dort die Nachspeise eingenommen wird, informiert der Pollichia-Vorsitzende Klaus Graber bei einem kleinen Rundgang am Roxheimer Altrhein über den Naturschutz der Altrheinauen und erläutert das spezielle Ökosystem des Altrheins mit seiner außergewöhnlichen Flora und Fauna. Die Tour endet gegen 15 Uhr am Bahnhof. Eine Anmeldung zu der Fahrt ist unbedingt erforderlich und unter www.vhs-rpk.de oder bei Martha Ackermann-Schneider unter 0621 5909 347 oder martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de möglich. Für die Teilnehmer fällt ein Unkostenbeitrag von 69 Euro inklusive Menü und einem Getränk an

Pyro Games im Erlebnispark Tripsdrill

Einzigartige Feuerwerkskunst



Foto: Tripsdrill

(red) Erlebnispark Tripsdrill, Cleeborn: Am 6. August gastieren – bereits zum dritten Mal in Folge – die Pyro Games im Erlebnispark Tripsdrill nahe Stuttgart. Farbenprächtige Feuerwerke warten auf die Zuschauer, denn zahlreiche Pyrotechniker treten in einem spannenden Wettkampf gegeneinander an. Ergänzt wird dieses Ereignis von einem stimmungsvollen Rahmenprogramm und

einem umfangreichen Speisenangebot. Ein besonderes Highlight ist die spektakuläre Feuershow – diese wird erstmalig in Tripsdrill zu sehen sein.

Einzigartige Feuerwerkskunst

Ein Zauber aus warmem Goldregen, farbenprächtigem Höhenfeuerwerk und atemberaubenden Spezialeffekten wird das Publikum im Erlebnispark Tripsdrill begeistern. Neben den außergewöhn-

lichen Pyro Musicals stehen verschiedene Livebands und die spektakuläre Feuershow von 360GRADEVENT im Mittelpunkt dieses Abends. Ein weiteres Highlight ist die atemberaubende Licht- und Lasershow von Jürgen Matkowitz, dem Inhaber von Apollo – Art of Laser and Fire. Die Zuschauer werden eine eigens auf die Pyro Games zugeschnittene, musiksynchron und spektakuläre Lasershow erleben, die das Veranstaltungsgelände in ein optisches Szenario verwandelt. Die Magie von Laserlicht, Feuerzauber sowie Musik verschmelzen in Harmonie zu einem sehr wirkungsvollen Kunstwerk.

Weitere Informationen und Tickets

Einlass und Beginn der Veranstaltung ist um 18.45 Uhr, der feurige Wettkampf um die schönste Himmelsperformance beginnt bei Einbruch der Dunkelheit. Die Veranstaltung ist nicht im Parkeintritt enthalten. Tickets & weitere Informationen gibt es direkt beim Veranstalter: www.pyrogames.de



SV WALDHOF - TSG HOFFENHEIM II	FREITAG, 12.08.2016, 19:30
SV WALDHOF - SV ELVERSBERG	DIENSTAG, 16.08.2016, 19:30
SV WALDHOF - FC HOMBURG	SAMSTAG, 27.08.2016, 14:00













Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer

Neue Informationsplattform rund um das UNESCO-Weltkulturdenkmal



Foto: Gelungene Premiere: Unter www.stiftung-kaiserdom.de ist ab sofort der neue Internetauftritt der »Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer« online erreichbar

Speyer (red) Um auf die vielfältigen Aktivitäten für das UNESCO-Weltkulturdenkmal Kaiserdom zu Speyer aufmerksam zu machen, nutzt die »Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer« ab sofort eine neue Internetseite. Unter www.stiftung-kaiserdom.de finden Interessenten aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise, Informationen über die gemeinnützige Arbeit der Stiftung sowie Unterstützungsmöglichkeiten für deren Aktionen.

Aktuelle Onlineangebote sollen – analog zum Stiftungsauftrag – dazu beitragen, die Kathedrale ins Bewusstsein der Menschen zu bringen ...

Analog zum Auftrag und dem Engagement der »Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer« soll auch der neue Webauftritt dazu beitragen, die Kathedrale und seine Geschichte ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Besonderer Wert wurde auf eine übersichtliche Struktur der neuen Internetseite gelegt. Parallel zu der am 18. Juni beginnenden Jahresaktion »Die Pfalz liest für den Dom« werden die unterschiedlichen Patenschaftsangebote für

Steine, Säulen und Projekte der Stiftung vorgestellt.

So können sich beispielsweise Interessenten über eine Planzeichnung verfügbare freie Steinpatenschaften ansehen. Informationen über Zustiftungen und Spenden runden das Angebot für Unterstützer ab.

Downloadmöglichkeit für Online-Spiel »Geheimnisse des Kaiserdomes« Baugeschichtlich Interessierte finden – ergänzend zu einer kurzgefassten Geschichte des Kaiserdomes – eine Chronik sowie aktuelle Publikationen der »Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer«. Als weiteres Extra kann das Online-Spiel »Geheimnisse des Kaiserdomes. Die Heiligen der Dom-Ausmalung von Johann Schraudolph im 19. Jahrhundert« kostenlos heruntergeladen werden. Dieses wurde von der »Dietmar Hopp Stiftung« ermöglicht.

Aktuelle Nachrichten der Stiftung werden mit Inhalten aus dem Bistum und der Bistumszeitung »der pilger« als Zusatzinformationen ergänzt. Dies

geschieht, um weitere Informationen rund um den Kaiserdom zu bieten und den PRESSEINFORMATION Newswert für regelmäßige Besucher der Stiftungsseiten zu erhöhen. Im Sinne einer bestmöglichen Vernetzung nutzt www.stiftung-kaiserdom.de die technische Basis der modular erweiterbaren »Webseiten-Familie« im Bistum Speyer. Diese umfasst bereits zahlreiche Pfarreien, Dekanate und auch die offizielle Webseite des Bistums Speyer.

Die Projektverantwortlichen wurden bei der technischen Umsetzung des Internet-Redaktionssystems begleitet. Die Konzeptentwicklung zur Erstellung der Webseiten-Familie verantwortet die Peregrinus GmbH, der Verlag, in dem die Bistumszeitung »der pilger« erscheint.

Mit „Königin Silvia“

Kurzurlaub auf Neckar und Rhein



Foto: Copyright SWR (Screenshot aus dem Film »Flott gemacht«/Juni 2016)

(red) Nicht alle reisen im Sommer in den Urlaub. Das ist in der Region Rhein-Neckar auch gar nicht nötig, denn nahe und lohnende Reiseziele finden sich in allen Himmelsrichtungen zuhauf.

Die Weisse Flotte Heidelberg beispielsweise bringt mit Kurz- und Tagesausflügen oder mit Event- und Mottofahrten alles mit, was Heimat-Urlauber brauchen.

Schon beim Betreten des Schiffes macht sich Urlaubsstimmung breit: Sachte schwankt der Boden mit dem leichten Wellengang, und auf dem Freideck angelangt öffnet sich der Blick auf den Fluss, wo Frachtschiffe Wellen schlagen, Ruderer im Takt das Wasser durchpflügen und auch Schwäne und Enten kleine Familienausflüge machen.

Kurz-Trips, Halbtags- und Tagesfahrten in der Hauptsaison

Der Sommerfahrplan der Weissen Flotte hält für fast jedes Zeitbudget eine passende Fahrt bereit. Die kürzeste Tour, die Stadtrundfahrt, dauert etwa 50 Minuten. Etwas länger ist die Burgenfahrt, die durchs das Neckartal führt, wahlweise nach Neckargemünd (ca. zwei Stunden) und nach Neckarsteinach (ca. drei Stunden). Die Abfahrt ist stündlich ab 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr. Längere Neckarfahrten führen ab Mitte Mai sonntags und donnerstags nach Hirschhorn oder Eberbach.

In der Hauptsaison ist die Weisse Flotte Heidelberg immer freitags zu Gast in Mannheim. Dort fährt sie vormittags (11 Uhr) und nachmittags (15 Uhr) für etwa zwei Stunden zur Hafenfahrt aus. Und an den Samstagen der Hauptsaison geht ein Schiff der Weissen Flotte von Mannheim auf Burgenfahrt bis nach Neckarsteinach – und retour.

Fahrten in die Domstadt Worms und zum Lambertheimer Altrhein

Drei Stunden dauert die Fahrt von Heidelberg nach Worms, die regelmäßig ab Mitte Juni mittwochs und sonntags (14-tägig) im Fahrplan steht. Und ebenfalls drei Stunden Aufenthalt haben Passagiere in Worms, bevor das Schiff zurück nach Heidelberg fährt und dort kurz nach 19 Uhr eintrifft. In der Pause bis zur Rückfahrt geht die Weisse Flotte auf eine 75-Minuten-Erkundungstour zum Lambertheimer Altrhein.

Die längeren Tagestouren führen bis nach St. Goar und an die Loreley oder nach Rüdesheim. Hier können auch einzelne Tourabschnitte gelöst werden, um etwa mit dem Fahrrad oder zu Fuß am Zielort Touren zu unternehmen. Zu den beliebten Zielen für eine Schifffahrt gehören auch die Fahrt zum

Ritterfest in Hirschhorn (4. September) – oder der Ausflug ins malerische Bad Wimpfen 6. und 27. August zum Zunftmarkt).

Wer gerne mit dem Schiff durchs Neckartal fährt, kann sich auch für eine kürzere Tour entscheiden. Die Burgenfahrt der Weissen Flotte führt wahlweise nach Neckargemünd (ca. zwei Stunden) oder nach Neckarsteinach (ca. drei Stunden). Die Abfahrt ist stündlich ab 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr.

Noch kürzer fallen die Heidelberg-Rundfahrten aus: Sie starten zwischen 10 und 17 Uhr stündlich und dauern ca. 50 Minuten. Um die Schifffahrten auch für Familien erschwinglich zu halten, hat die Weisse Flotte Heidelberg Familienkarten eingerichtet. Die Familienkarte Heidelberg – Neckarsteinach – Heidelberg (zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern) kostet beispielsweise 38 Euro – und bildet damit eine alternative, familiäre Freizeitgestaltung in den Ferien.

Event- und Mottofahrten – Premiere für »Dinner an Deck«

Bekannt sind allerlei Ausflugsfahrten der Ausflugsschiffe zu allen lohnenswerten Zielen an Neckar und Rhein. Recht neu jedoch und fast noch ein Geheimtipp sind die Event- oder Mottofahrten der Weissen Flotte Heidelberg. Sie bieten mehr als die schöne Fahrt durch traumhafte Landschaften. Meist stehen bei diesen Fahrten das gute Essen und feine Getränke im Vordergrund, während auf den Panorama-

scheiben der Schiffe ein großartiges Naturkino abläuft. Bei »Mord an Bord« etwa fesselt ein Kriminalfall die Gäste an Bord, die sich selbst als Hobbydetektive betätigen dürfen. Neu in der Reihe der Motto-Fahrten ist in diesem Jahr das »Dinner an Deck«, das am 22. Juli Premiere feiert (weiteres »Dinner an Deck« am 19. August). Bei gutem Wetter wird das Menü auf dem Oberdeck serviert – bei kühlerem Wetter im Mitteldeck. Im Ticketpreis von 46,50 Euro p.P. im Vorverkauf sind die Schifffahrt, Speisen und Getränke enthalten. Das Schiff legt um 19 Uhr ab und legt um 22.30 Uhr wieder in Heidelberg an.

Zwischen zwei anstrengenden Bürotagen

Für diejenigen, die in der Urlaubszeit arbeiten müssen, gibt es die After-Work-Party, das sind Ruheoasen auf dem Schiff mit guter Musik zwischen zwei anstrengenden Büro-Tagen. An diesen Abenden öffnen DJs aus der Region ihre Plattenscheiben und machen das Schiff im Handumdrehen zum schwimmenden Tanzboden. Das Schiff startet an fünf Terminen im Jahr, jeweils um 19 und 20 Uhr an der Heidelberger Stadthalle. Ende der Fahrt ist um 23.30 Uhr an der Stadthalle Heidelberg (Ticket 17 Euro p.P., Abendkasse 19 Euro).

Bei Abreise Kühlschranks leer?

Wer in den Urlaub startet, sollte keine verderblichen Lebensmittel zurücklassen



Foto: djd/qs-live.de

(djd). Der Countdown läuft. Bald starten viele Deutsche wieder in ihren wohlverdienten Urlaub. In den letzten Tagen vor der Abreise geht es dabei oft hektisch zu. Neben dem Kofferpacken stehen noch viele weitere organisatorische Aufgaben auf dem Programm.

Dazu zählt auch der Kühlschrank-Check, denn: Frische und leicht verderbliche Lebensmittel sollten noch vor der Abreise verbraucht werden, um die Produkte hinterher nicht wegwerfen zu müssen. Mit einer gu-

ten Planung und ein paar einfachen Tricks ist das kein Problem. Weitere Hinweise rund um den Einkauf und die Lagerung von frischen Lebensmitteln gibt es unter qs-live.de, der Webseite der EU-geförderten Informationskampagne "QS-live. Initiative Qualitätssicherung".

Reste vermeiden - schon beim Einkauf daran denken

Ein gut durchdachter Einkaufszettel hilft dabei, nur das einzukaufen, was auch tatsächlich bis zur Abfahrt

verbraucht wird. Besser ist es, etwas weniger zu kaufen und dafür auf geprüfte Qualität zu achten. Dabei hilft beispielsweise das blaue QS-Prüfzeichen.

Es steht für sichere Lebensmittel aus kontrollierter Herstellung. Falls der Kühlschrank trotz guter Planung noch üppig gefüllt ist, werden mit etwas Einfallsreichtum aus den Resten leckere Mahlzeiten für die Tage vor der Abreise.

Übrig gebliebenes Gemüse etwa wird - mit etwas Brühe püriert und einem Rest Sahne verfeinert - im Handumdrehen zu einer köstlichen Cremesuppe. Auch gefüllte Pfannkuchen, Aufläufe und Pfannengerichte sind einfache Speisen, um Lebensmittelresten den Kampf anzusagen.

Einfrieren statt wegwerfen

Auch Einfrieren ist eine bewährte Methode: Frisches Fleisch in geeignete Gefrierbeutel legen, die Luft herausstreichen und gut verschließen, bevor es ins Gefrierfach kommt. Puten- und Hähnchenfleisch halten tiefgekühlt bis zu drei Monate. Schweine- und Kalbfleisch ist etwa sechs Monate und Rindfleisch sogar acht bis zehn Monate haltbar. Im Gegensatz zu Fleisch sollte Gemüse

vorab blanchiert werden. Das heißt zunächst wie gewohnt vorbereiten - also waschen, putzen, kleinschneiden - und danach kurz in ungesalzenem Wasser kochen. Gut verpackt in Beuteln oder Plastikdosen bleibt es bis zu sechs Monaten frisch.

Tipp: Genau beschriften, was drin ist und wann die Speisen eingefro-

ren wurden. Auf diese Weise hat man nicht nur das Reste-Problem gelöst, sondern gleichzeitig einen Vorrat für die Rückkehr geschaffen.

Schützenhaus
Feudenheim

Restaurant | Deutsche Küche | Biergarten | Schützenverein

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 16.00 - 23.00 Uhr

Küchenzeiten: Montag - Samstag von 17.00 - 22.00 Uhr

- Naherholungsgebiet in der Au
- Strassenbahn-Anbindung
- Ausreichend Parkplätze
- Kegelbahnen



In der Au 20 • 68259 Mannheim • Telefon: 0621 / 79 54 20

Cocktails für den Sportsommer

Olympia mit Freunden genussreich feiern



Foto: djd/BSI/thx

(djd). Ob vor dem Fernseher oder direkt im Stadion: In diesem Jahr gibt es wieder viele Gelegenheiten, große Sportereignisse mit Freunden zu feiern. Wer es im privaten Rahmen tut, lässt sich als Gastgeber gern etwas einfallen, um seine Gäste mit besonderen Genüssen zu überraschen. Wenn Mixgetränke beispielsweise zum Thema Sport passen, ist die Freude umso größer: "Entweder harmonisiert der Cocktail farblich mit dem Anlass oder sein Rezept kommt aus dem Land, in dem das Event stattfindet", erklärt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spi-

rituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI). Aber auch die Dekoration biete viele Möglichkeiten. So könne man zum Beispiel Kaugummi oder weiche Bonbons im Fußballdesign auf einen Cocktailspieß stecken und das Getränk damit dekorieren.

Grasgrün und raffiniert

Gästen der EM-Party kann man "Alligator" servieren, dessen Grün an den Rasen im Stadion erinnert. Dieser Longdrink ist schnell zubereitet und schmeckt ebenso fruchtig wie raffiniert. Einfach zwei Zentiliter

Anisschnaps, zwei Zentiliter blau gefärbten Orangenlikör, einen Spritzer Bitterlikör und zwölf Zentiliter Maracujanektar in einen Shaker geben. Alles ordentlich schütteln. Eiswürfel in ein Longdrinkglas geben und die Cocktailmischung durch das Barsieb darüber seihen. Als Garnitur sind Zitronenscheibe und Cocktailkirsche ein hübsches Duo, das von bunten Strohhalmen zusätzlich aufgepeppt wird.

Einfache Rezepte für leckere Cocktails

Wer seine Gäste mit Cocktails bewirten möchte, sollte auf einfache Rezepte setzen, die aus nicht zu vielen Zutaten bestehen und im Idealfall vorbereitet werden können. Geeignete Rezepte findet man auf dem Verbraucherportal Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/einfache-cocktails, etwa die Rezeptidee für einen schwarz-rot-goldenen Cocktail. Außerdem wird dort genau erklärt, wie - passend zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro - ein Caipirinha zubereitet wird und welche Arbeitsschritte man schon vorbereiten kann, bevor die Gäste eintreffen.

Elia's Lounge
cocktails - snacks - kegelbahn

Kegelbahn von 11-17 Uhr nur 5,50€/Std

- Überraschungsangebote
- Longdrink-Aktionen
- Kaffee und Kuchen
- Nebenraum / Terrasse

Elia's Lounge • Beckstr. 14 • 69469 Weinheim • Tel. 06201-4949535
Mo - Do 15 bis 01 Uhr & Fr - So 14 bis 04 Uhr • Mobil 0177-3481221
www.elias-lounge.de • Email: info@elias-lounge.de

ALTE AU
Biergarten & Speisegaststätte
gut bürgerliche Küche für Jung und Alt

Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Restaurant

Täglich Mittagstisch von 11-15 Uhr
Saisonale Empfehlungskarte

Die Gartensaison ist eröffnet!
Freuen Sie sich auf unseren großen Biergarten und Terrasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
H. Keller & Team

Warme Küche bis 22 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag, Di. bis Fr. 11.00 - 15.00 Uhr & 17.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. + Feiertag 11.00 - 22.00 Uhr

Vereinsgaststätte „Alte Au“ • In der Au 2 • 68309 MA-Käfertal
Tel. 0621-43095471 • www.alteau.de

Gesundheit & Wellness

Freireligiöse Gemeinde Mannheim Körperschaft des öffentlichen Rechts

Karl-Weiss-Heim Pflege und Wohnen für Senioren

Ferienspiele im Freibad Sandhofen

29.08.16 bis 02.09.16 &
05.09.16 bis 09.09.16

Veranstalter:
Freireligiöse Jugend
Mannheim und der
Förderclub Freibad Sandhofen

Anmeldung erwünscht
entweder bei:

Freireligiöse Jugend
m.rohrbach@fg-mannheim.de
Max Rohrbach 0170 9259465

oder

Freibad Sandhofen
Kasse Kalthorststr.43

Freireligiöse Jugend Mannheim
L10 • 4-6 • 68161 Mannheim

Feierstunde im Luisenpark
auf der Seebühne am
Sonntag 28.08.2016, 11 Uhr

„Vertraue dir selbst“

es spricht Landesprediger
Thomas Lasi

musikalisch umrahmt vom
Chor des TSV von 1846 und
den Anklung-Spielern der
dt.-indonesischen Gesellschaft.

Freier Parkeintritt,
wenn Sie am Eingang Ihr Ziel angeben!

Vorsitzende Ute Kränzlein, Tel.: 0621/43 74 35 59
E-Mail: u.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de

68161 Mannheim, L 10 4-6, Tel.: 0621/126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

Karl-Weiß-Heim

Bewohnerreise nach Wolfegg-Alttann vom 16. bis 20. Mai 2016 - Von der Idee zur Reise

(red) Einfach mal ein paar Tage raus aus dem Heim, Urlaub oder Ferien in fremden Gefilden, andere Luft schnuppern, andere Farben des Himmels sehen, ...einfach einmal alles anders erleben.

Mit großer Begeisterung wurde die Idee von Schwester Ramona Dorn durch das Team des Karl-Weiß-Heim aufgenommen. Die umfangreichen

organisatorischen Vorbereitungen führte die gesamte Mitarbeiterschaft mit großem Engagement durch und trug damit erheblich zum Gelingen der Reise bei.

Die Bewohner, die an der Reise teilnehmen konnten, der jüngste 61, die älteste 93 Jahre alt, waren von der Idee eines Urlaubes sehr angetan. Verwaltungsratsvorsitzender - und bei dieser

Reise auch Busfahrer Roland Weiß, hat sich um den rollstuhlgerechten Reisebus und das Reiseziel, das Landhotel Allgäuer Hof in Wolfegg-Alttann, gekümmert. So konnte denn die 25-köpfige Reisegruppe „Karl-Weiß-Heim Mannheim“ am 16. Mai bestens vorbereitet den Urlaub im Allgäu antreten.

Das Team der Betreuer/innen und Pflegekräfte, Jochen Walther, Brigitte Kulla, Anita Rothenberg, Wanda Maciewski, Katja Ostojic und Abbas Imanfar, wurde durch die ehrenamtlichen Helferinnen Margot Kutzer und Sieglinde Duda verstärkt.

Die Unterbringung im behinderten- und pflegegerechten Landhotel Allgäuer Hof war hervorragend, das Speisenangebot vielfältig und schmackhaft, das Hotelpersonal zuvorkommend und hilfsbereit, das Reiseprogramm interessant und kurzweilig, die Kommunikation unter den Mitreisenden beachtenswert und das Miteinander- und Füreinanderdasein während der gesamten Reise vorbildlich.

Die Ausflüge an den Vormittagen führten nach Wangen, in das Bauernhausmuseum in Wolfegg und nach Bad Schussenried. Das Nachmittagsprogramm im Hotel wurde von Be-



Foto: Karl-Weiß-Heim. Die Reisegruppe auf dem Hof des Bauernhausmuseums

treuungs- und Pflegekräften gestaltet. So wurden die Geburtstage dreier Mitreisender bei Kaffee und Kuchen gefeiert und ein fröhlicher Nachmittag bei Bingo verbracht. Passend zur Urlaubsstimmung hatte Brigitte Kulla eingeladen zu einer musikalischen Weltreise. Melodien aus Frankreich, England, Italien, Spanien, Mexico, Peru und den USA spielte sie auf ihrem Xylofon und Glockenspiel zur Begeisterung der gesamten Gruppe.

Fröhlich und traurig zugleich verlief

die Heimreise von Wolfegg-Alttann. Die Urlauber wären gerne noch länger geblieben. Die schönen Urlaubstage werden allen Reisenden, Betreuern und Helfern in guter Erinnerung mit der Hoffnung verbleiben, dass auch im nächsten Jahr ein Urlaub aus dem Heim möglich sein wird.

Ambulante Pflege

für Mannheim, Ludwigshafen und Bergstrasse

✓ Grundpflege

✓ Wundversorgung

✓ Urlaubspflege



Sie erreichen uns:
Mannheim / Ludwigshafen
Sechenheimer Hauptstr. 10
68239 Mannheim

Mannheim Nord
Poststr. 33
68309 Mannheim

0621 - 7001 8980

✓ Individuell & professionell
Bescheinigt durch den MDK mit der Bestnote

✓ Wir sind für Sie...
...rund um die Uhr erreichbar

Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter
www.pflege-profis.info

Pflege profis
Zuhause GUT gepflegt
www.pflege-profis.info

Gesundheit & Wellness

Erholung im Kururlaub

Landkreis Göppingen: Drei Heilbäder mit vielfältigen Gesundheitsangeboten



Foto: djd/Bädergemeinschaft

(djd). Magenprobleme, Verspannungen, Schwindelgefühle oder Kopfschmerzen - das sind nur einige der Auswirkungen, die Stress auf den Körper haben kann. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig für bewusste Erholungsphasen zu sorgen.

Ein Kururlaub kann dazu beitragen, Krankheiten, Überbelastung und Stress

vorzubeugen und bestehende Beschwerden zu lindern. "Das Therapieangebot in den Heilbädern ist groß, oft gibt es von den Krankenkassen Zuschüsse für einen Gesundheitsurlaub", weiß Gesundheits-expertin Katja Schneider von RGZ24.de.

Sprudelnde Quellen im Landkreis Göppingen

Im baden-württembergischen Landkreis Göppingen beispielsweise sprudelt das gesundheitsfördernde Thermalwasser gleich an drei Orten: in Bad Boll, Bad Ditzgenbach und Bad Überkingen. Trink- und Badekuren werden dort ebenso angeboten wie Inhalationskuren, Massagen, Wärmetherapie mit Naturfango und vieles mehr. In Bad Boll gibt es zudem Anwendungen mit Schwefelwasser. Das älteste Heilmittel des Kurortes - bereits vor 400 Jahren nahm man dort Schwefelbäder - soll Schmerzen lindern und das Immunsystem stärken. Ausführliche Informationen über die traditionsreichen Heilbäder, deren Kurmittelangebot auch eine nachhaltige Heilung bei rheumatischen Beschwerden, Herz- und Kreislaufstörungen, Hautkrankheiten oder Erkrankungen der ableitenden Harnwege unterstützt, gibt es unter www.erlebnisregion-schwabischer-albtrauf.de. Für eine kleine Auszeit und zum Kennenlernen der Thermen empfiehlt sich beispielsweise das Bäderticket "Eins für drei". Für 18 Euro können Gäste den Badebereich der drei Thermen je

einen Tag lang besuchen und das 34 bis 36 Grad warme Wasser genießen.

Idyllische Albtrauf-Naturlandschaft

Bewegung in der Natur gehört bei einem Gesundheitsurlaub dazu - und die idyllische Albtrauf-Naturlandschaft rund um die drei Kurorte bietet Gästen ideale Voraussetzungen für erholsame Ausflüge. In Bad Boll lockt der Erlebnispfad "Sinnswandel" im Badwäldle zum Eintauchen in die Natur und Abschalten vom

Alltag. Von Bad Ditzgenbach aus sind beispielsweise genussvolle Radetappen auf der Albtraufroute oder der Filstalroute möglich. Mit einem Pedelec, das im Tourismusbüro Bad Ditzgenbach ausgeliehen werden kann, lassen sich mühelos auch längere und steilere Strecken bewältigen. Den Reiz der Schwäbischen Alb können Gäste auch auf gut gekennzeichneten Rad- und Wanderwegen rund um Bad Überkingen entdecken - zum Beispiel entlang des sieben Kilometer langen Wald- und Wasserwegs ins Aulal.



Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e. V.

Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport

wünscht allen Mitgliedern und Freunden zur Sommer- und Ferienzeit viel Vergnügen und Spaß bei allen Aktivitäten.

Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig • Tel. 0621 - 82 82 573



Gute Reise mit fitten Beinen

Wie sich geschwollene Beine nach langen Fahrten vermeiden lassen



Foto: djd/Ofa Bamberg/thx

(djd). Wer nach acht oder mehr Stunden im Auto oder Bus endlich am Urlaubsort ankommt, möchte das Hotel erkunden, einen Cocktail an der Poolbar nehmen oder schnell den Koffer auspacken. Doch viele Reisende können diese Pläne gar nicht in die Tat umsetzen, weil sie erst einmal ihre geschwollenen Beine entlasten müssen. Dann heißt es ab ins kühle Zimmer, aufs Bett legen und die Beine ein wenig höher lagern als den Oberkörper. Für alle, die dies vermeiden wollen, gibt es jetzt drei Reisetipps für frische und muntere Beine.

Erster Tipp: Viel Bewegung einplanen

Bewegung kann eine Wohltat sein. Wer seine Venen unterstützen will, sollte

also vor allem für Bewegung sorgen. Ist das Bein in Aktion, trägt jede Anspannung der Wadenmuskeln dazu bei, dass das Blut nicht in den Beinen versackt, indem sie die Beinvenen zusammendrücken und ihnen so helfen, das sauerstoffarme Blut wieder zum Herzen und zur Lunge zu transportieren. Ist Aufstehen und Herumlaufen keine Option, hilft spezielle Venengymnastik. Kleine Übungen, die sich selbst auf engstem Raum im Flugzeug oder Bus durchführen lassen, findet man unter www.gilofa.de.

Zweiter Tipp: Reisetrippe nutzen

Reichen die Pausen nicht aus, um sich ausreichend zu bewegen, geben Reisetrippe wie beispielsweise von Gilofa dem venösen System Unterstützung.

Die Strümpfe üben von außen einen steten Druck auf die Beine und damit auf die Venen aus. Der Effekt ist ähnlich wie der von Bewegung: In den durch den Druck engeren Beinvenen wird das Blut schneller abtransportiert. Wer unterwegs das erste Mal Reisetrippe trägt, merkt den Vorteil oft daran, dass die Schuhe auch bei der Ankunft noch passen, weil Füße und Beine weniger angeschwollen sind, als man es von früheren Reisen gewohnt war.

Dritter Tipp: Viel trinken

Wasser, Saftschorlen und Kräutertees sind ideale Durstlöcher auf dem Weg in den Urlaub. Wer ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt, verbessert damit auch seine Blutzirkulation. Alkohol sollte man unterwegs unbedingt meiden. Für Reisende, die auf Reisen bewusst wenig trinken, weil die nächste Toilette manchmal recht weit entfernt ist, empfiehlt es sich, den Fahrer beziehungsweise Reiseleiter um eine rechtzeitige Information etwa eine Stunde vor Erreichen der nächsten Toilette zu bitten. Dann kann man die Flüssigkeitsaufnahme zeitlich darauf abstimmen.

Viele weitere Tipps, wie die Beine auf langen Reisen fit bleiben, hat auch die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/beinuebungen.

Fußpflege Rhein-Neckar

Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

- Maniküre
- Pediküre
- Fuß- und Beinmassagen
- weitere Behandlungen auf Anfrage

68542 Heddeshheim
info@fusspflegerheinneckar.de

Tel.: 06203 / 84 06 462
www.fusspflegerheinneckar.de



Praxis Dr. Margit Bechtold Zahnärztin



Die professionelle Zahnreinigung ist die zentrale vorbeugende Maßnahme, die dazu beiträgt, in fast jedem Mund Karies und Parodontose zu verhindern. Sie ist weit mehr als eine momentane kosmetische Behandlung, sondern trägt, regelmäßig durchgeführt, dazu bei, dass Zähne und Zahnfleisch bis ins hohe Alter gesund erhalten werden.

Lemaitrestraße 5 • 68309 Mannheim
Tel. 0621-734820 • Fax 0621-735001

E-Mail: Be-Ke.Zahn@t-online.de
Web: www.zahnarztpraxis-bechtold.de





Bauen · Wohnen · Renovieren

SSS SIEDLE



Jetzt
KfW-
Förderung
sichern!

Mehr Sicherheit
am Eingang

Zuschuss beantragen, Geld sparen.
Die KfW fördert den Einbau von
Sprechanlagen.

www.siedle.de/kfw

KÖHLER
ELEKTROTECHNIK

Siedle Studio Partner
Am Ullrichsberg 12-14
68309 Mannheim
Tel.: 06 621 - 32277-0
info@elektro-koehler.de

Köhler Elektrotechnik

Wohnlichkeit und ausgeklügelte Details stehen heute im Mittelpunkt

(red) Ist die Wohnung mit Schlössern und Riegeln vor Einbrechern geschützt, fühlt man sich sicher. Aber viele unliebsame Zeitgenossen kommen gar nicht mit Glasschneider und Stemmeisen, sondern klingeln einfach an der Tür. Deshalb lautet eine wichtige Sicherheitsregel: Nie die Tür öffnen, ohne zu wissen, wer davor steht.

Mit einer einfachen Sprechanlage bleibt ein Rest an Unsicherheit: Ist es wirklich der Paketbote, der geklingelt hat? Viel verlässlicher ist der diskrete Blick vor die Haustür, den eine Video-Türsprechanlage ermöglicht. Mit einer Kamera von Siedle haben Sie jeden Besucher bestens im Blick. Siedle bietet verschiedene Modelle mit unterschiedlichen Erfassungswinkeln für jede Ein-

bausituation an. Alle Kameras zeichnen sich durch gestochen scharfe Videobilder und eine hervorragende Sicht auch bei schwierigen Lichtverhältnissen aus. Geförderte Sicherheit

Moderne Türkommunikation hält nicht nur Einbrecher fern. Ihr Einbau wird auch gefördert: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt private Haus- und Wohnungsbesitzer bei der Modernisierung für besseren Einbruchschutz. Die Mitarbeiter von Köhler Elektrotechnik informieren Sie gerne darüber. Überzeugen Sie sich persönlich von der hohen Qualität der Marke Siedle. Denn gerade bei Produkten, die Sie jeden Tag und viele Jahre lang benutzen, ist der eigene Eindruck unersetzlich. Das Team von Köhler

Elektrotechnik freut sich auf Ihren Besuch!



Foto: Köhler Elektrotechnik



Foto: Köhler Elektrotechnik



Foto: Köhler Elektrotechnik

Die Hitze bleibt draussen

Bauen wie am Mittelmeer: Ziegel sorgen für den Klimaausgleich



Foto: djd/Lebensraum Ziegel/ tdx/Mein Ziegelhaus

genden Seite steigt. Sinken nachts die Temperaturen, wird die Wärme langsam wieder abgegeben. So herrscht in einem Ziegelhaus auch an heißen Tagen Wohlfühlklima. Der Ziegel selbst sowie wärmedämmende Füllungen sind Naturprodukte und damit bestens geeignet für eine ökologische und wohngesunde Bauweise. Ziegel sind zudem äußerst langlebig und werthaltig. Dank dauerhaft niedriger Instandhaltungskosten rentieren sich Gebäude schnell. Egal ob Bungalow, klassisches Einfamilienhaus oder Stadtvilla - mit Ziegeln wird jeder Hausraum wohngesund und nachhaltig realisiert.

(djd). Die Sommer in Mitteleuropa werden im Durchschnitt wärmer. Wenn das Thermometer auf 25 Grad Celsius und mehr klettert, wünscht man sich für Wohn- und Schlafräume kühlere Temperaturen. Wie auch ohne teure Klimaanlage für sommerlichen Hitzeschutz gesorgt werden kann, machen uns die Bewohner des Mittelmeerraums seit Jahrtausenden vor. Sie

bauen ihre Häuser massiv mit Ziegeln, die das Klima auf angenehme Weise regulieren.

Das liegt an der hohen thermischen Speichermasse des Ziegels, der Wärme aufnimmt und sie langsam wieder abgibt. Ist es auf der Außenseite der Ziegelwand heiß, dauert es, bis die Temperatur auch auf der innen lie-

Argumente für den Hausbau mit Ziegeln stehen auch unter www.lebensraum-ziegel.de bereit, das Portal zeigt in einer Galerie zahlreiche Objekte und verweist auf Baupartner in der Region.

Werbetechnik
Digitaldruck - Schaufensterbeschriftung
Fahrzeugbeschriftung - Leuchtreklame
Textildruck - Posterdruk

Tel.: 0621 - 431 74 39

www.werbetechnik-kaefertal.de

FICHTEL
Transport GmbH

Kattowitzer Zeile 29 - 68307 Mannheim
Tel.: 0621 - 78 41 35 - Fax 0621 - 78 79 29

Fern- und Nahverkehr
Industriemontagen
Computertransporte
Haushaltsauflösungen

Trenntransporte
Entwürfen
Lagerung

... damit Ihr Umzug nicht
zum Chaos wird!

www.bequem-umziehen.de

SÜSS
FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK
Innungs-Mitglied

Schneidemühler Str. 6
68307 Mannheim
Tel.: 06 21/77 35 35
Fax: 06 21/77 35 00
E-Mail: suessdach@aol.com
www.suessdach.de

Bauen · Wohnen · Renovieren



Funktioniert zuverlässig

Smarte Lebensretter: Vom stationären Brandschutz zum digitalen Rauchmelder



Foto: djd/Hekatron

(djd). Fast alle deutschen Bundesländer besitzen mittlerweile gesetzliche Regelungen zur Rauchwarnmelderpflicht. Bei der Ausstattung von Bestandsimmobilien mit den kleinen Lebensrettern gibt es allerdings große regionale Unterschiede, das ergab eine Forsa-Umfrage im

Auftrag von Hekatron. In Baden-Württemberg etwa ist bereits durchschnittlich jeder zweite Raum mit einem Rauchwarnmelder ausgerüstet, in Bayern dagegen nur jeder vierte, in den übrigen Ländern schwankt die Ausstattungsquote zwischen 30 und 35 Prozent. Auch beim Wissen

um die Rauchwarnmelderpflicht traten große Unterschiede zutage: In Baden-Württemberg wussten mit jeweils über 80 Prozent mit Abstand die meisten Mieter beziehungsweise Eigentümer über die gesetzlichen Vorschriften Bescheid, in Bayern kannten diese dagegen nur 27 Prozent der Mieter und 24 Prozent der Eigentümer.

Für die ganze Familie ein sicheres Gefühl

Bei der Installation von Rauchwarnmeldern sollte es allerdings nicht darum gehen, staatliche Vorschriften zu erfüllen - sondern sich selbst und seine Familie vor tödlichen Rauchgasen zu schützen, die bei einem Brand entstehen. Für noch mehr Sicherheit sorgt dabei eine neue Generation von Rauchwarnmeldern wie etwa "Genius plus" von Hekatron. Diese Melder können mit dem Smartphone kommunizieren und geben dem Anwender die Gewähr, dass seine Rauchwarnmelder voll funktionsfähig sind und sein Leben im Falle eines Brandes wirklich retten können. Da-

mit der Nutzer die entsprechenden Daten mit seinem Smartphone empfangen, speichern und interpretieren kann, benötigt er eine App, die lässt sich kostenfrei im Apple App Store oder bei Google play downloaden. Nachdem man drei Sekunden auf einen Testknopf am Rauchwarnmelder gedrückt hat, werden die Daten vom Melder zum Smartphone übertragen.

Ergebnisse der Diagnose aufs Smartphone

Nun lässt sich eine einfache Diagnose durchführen und man erhält idealerweise die Mitteilung, dass der Melder

etwa im Schlafzimmer einwandfrei funktioniert. Wenn der Sensor verschmutzt ist oder die Batterie nach garantierten zehn Jahren erschöpft ist, gibt es eine Austauschwarnung. Diese Informationen sind auf den ersten Blick verständlich und klar. Bisher dagegen musste man immer überlegen, was das blinkende rote Lämpchen am Melder wohl zu bedeuten hatte. Alle Informationen zu den neuartigen, smarten Systemen gibt es unter www.hekatron.de.

Natürlich schöner Auftritt

Steinteppiche sind einfach zu pflegen



Foto: djd/Risto

(djd). Was ist eigentlich drin? Diese Frage beschäftigt heute viele Bauherren und Modernisierer, wenn es um die Bestandteile der verwendeten Baumaterialien geht. "Ein wohlgesundes Raumklima ist ganz wesentlich von den verwendeten Rohstoffen abhängig. Daher lohnt es sich, vor Neubau oder Sanierung genau hinzusehen", betont Bauen-Wohnen-Journalist Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Für viele Bereiche gebe es heute rein natürliche Materialien - etwa für die Gestaltung umweltfreundlicher und langlebiger Bodenbeläge.

Fugenfreier Teppich aus Stein

Nicht nur Allergikern ist das Thema Hygiene rund um den Boden wichtig. Eine einfach zu pflegende, natürliche und langlebige Alternative zu synthetischen

Belägen ist etwa ein Natursteinteppich. Dabei werden allerdings keine einzelnen Steine gesetzt. Stattdessen verwenden entsprechend geschulte Fachbetriebe hochwertigen Quarzkies oder feines Marmorgranulat, das mit einem Harz gebunden wird. Das Natursteinmaterial beispielsweise von Risto wird durch den Fachmann ganz ohne störende Fugen auf den Untergrund aufgestrichen und hält förmlich ein Leben lang - im Innenbereich, in Küchen und Bädern ebenso wie auf der Terrasse, dem Balkon oder auf Gartenwegen. Der Boden wirkt nicht nur besonders edel, dank seiner speziellen Eigenschaften dämpft er zudem und schluckt somit den Raumschall. Gerade für die Modernisierung ist das Material gut geeignet, da es sich besonders schnell und sauber verarbeiten lässt. Unter www.risto-deutschland.de gibt es ausführliche

Informationen und viele Gestaltungsbeispiele.

Optik ganz nach Wunsch

Neben den praktischen Eigenschaften und ökologischen Vorteilen zählt bei der Wohngestaltung auch die Optik. Natursteinteppiche punkten in dieser Disziplin mit ihrer Vielfältigkeit. Die Hauseigentümer können aus über 50 Grundtönen auswählen, diese nach Wunsch variieren oder individuelle Muster legen lassen. Besonders hochwertig wirken auch feine Marmorierungen oder Glimmermaterialien, die dem Steingranulat hinzugefügt werden



Autoglasreparatur
Fahrzeuglackierung
KFZ-Reparatur

NEU* KFZ-TECHNIK *NEU
INSPEKTION, TÜV/AU,
BREMSEN usw.
ALLE MARKEN

Elektronische Achsvermessung
Lackschadenfreies Ausbeulen
Smart-Repair
Unfallbeseitigung
Kunststoffreparatur

Mohr GmbH
Hallesche Str. 30
68309 Mannheim

Telefon: 0621 / 70 10 81
Telefax: 0621 / 70 97 63
info@autolackiererei-mohr.de
www.autolackiererei-mohr.de

Coupon ausschneiden

20 Euro Rabatt
auf KFZ-Technik

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen.
Dennis Wach Tel.: 0621-72739490

Sanierung Ihrer Trinkwasserleitungen von innen!

Bei unserem erfolgreichen, zertifizierten Donpro-Verfahren wird abrasives Material durch die Leitungen geblasen. Die Ablagerungen werden weggestrahlt. Die Leitungen werden innen beschichtet und versiegelt. Ein Rohr im Rohr entsteht – für dauerhaft sauberes Trinkwasser.

Ihre Spezialisten für sauberes Trinkwasser schnell – sauber – sicher – günstig



DONAUER & PROBST

Donauer & Probst GmbH & Co. KG

Dudenstraße 27
68167 Mannheim

Tel. 0621-789 82 96
info@donpro.de
www.donpro.de

Bauen · Wohnen · Renovieren



Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Braunschweiger Allee 120
68307 Mannheim
TEL 06 21 / 78 70 61
FAX 06 21 / 748 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de



Polstermöbel und Matratzenfabrik
67165 Waldsee, Neuhofer Str. 116
Tel. 06236/1023-1024, Fax 55908
www.stein-waldsee.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9 - 18 Uhr
Sa : 10 - 13 Uhr

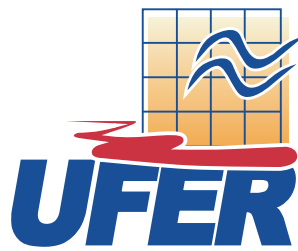
Visko Matratze Barbados

Schaum aus der Raumfahrttechnik
für besonderes erholsames Schlafen statt 550,- nur € **399,-**

Alle Matratzen auch in 3-teilig lieferbar.
● **Matratzen kauft man direkt beim Hersteller!!!** ●
Kopfkissen und Federbetten aus eigener Herstellung.

Polstermöbel radikal reduziert

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77



SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de



**METALL & BAUSCHLOSSEREI
MEISTERBETRIEB**

Ralf Rettig

Tel.: 0621 / 15 30 92 57
Mobil: 0176 / 32 62 68 87
Fax: 0621 / 78 941 82

Reichenbachstr. 27 - 39
68309 Mannheim
info@metallbau-rettig.de

www.metallbau-rettig.de

Regensammler leben günstiger

Wer die Kanalisation entlastet, kann doppelt sparen



Foto: djd/Otto Graf

(djd). Hauseigentümer wissen ein Lied davon zu singen: Nicht nur die Energiekosten belasten die Haushaltskasse. Auch Grundsteuer, Gebühren und Versicherungen dürfen in der Kalkulation für das eigene Heim nicht fehlen. "In immer mehr Gemeinden werden derzeit Niederschlagswassergebühren eingeführt", berichtet Andreas Steigert vom Regenwasser-Spezialisten Otto Graf. Hausbesitzer müssten dabei Abwassergebühren für Regenwasser entrichten, welches vom Grundstück in den Abwasserkanal entwässert wird.

Wer das Regenwasser jedoch intelligent nutzt, kann nicht nur Trinkwasser, sondern gleichzeitig auch Niederschlagswassergebühren einsparen.

Regenwasser ist vielseitig nutzbar

Regenwasser lässt sich in Haus und Garten vielseitig einsetzen. "Neben der Gartenbewässerung kann es auch für die WC-Spülung oder die Waschmaschine genutzt werden", so Steigert. Langlebige Erdtanks aus Kunststoff wie das Modell "Carat" bringen dank soge-

nannter Komplettpaketen bereits alles mit, was für eine professionelle Regenwassernutzung erforderlich ist. Dazu zählen neben dem Tank beispielsweise ein Filter, automatische Pumpentechnik sowie Wassersteckdosen für den Garten. Falls der Wasserstand in einem sehr trockenen Sommer doch einmal zu stark absinkt, speisen Pakete für WC und Waschmaschine automatisch Trinkwasser bedarfsgerecht nach. Mehr Informationen findet man unter www.graf-online.de.

Sinkende Wasserkosten und geringere Gebühren

Die Nutzung von Regenwasser kann die Wasserkosten um bis zu 50% senken, denn Waschmaschine und WC gehören zu den größten Verbrauchern im Haushalt. In vielen Gemeinden können Hausbesitzer mit der Installation einer Regenwasser-Nutzungsanlage bereits ihre Niederschlagswassergebühren für die angeschlossenen Flächen reduzieren. "Eine komplette Befreiung von den Gebühren ist ebenfalls möglich", so der Regenwasser-Experte. Wird das überschüssige Regenwasser auf dem Grundstück in einer sogenannten Rigole versickert, entfällt der Kanalananschluss der entsprechenden Flächen komplett. Die neuen Abgaben fördern also auch den nachhaltigen Umgang mit dem kostbaren Nass.

Funktioniert reibungslos

Hochwertige Antriebe für die Garage mit zahlreichen Zusatzfunktionen



Foto: djd/Sommer Antriebs- und Funktechnik

(djd). Die Hausautomation verbreitet sich immer mehr: Kaum jemand bewegt seine Rollläden oder Markisen noch von Hand, auch am Garagentor setzt sich das Öffnen und Schließen per Antrieb durch. Eine Triebfeder für den Erfolg ist sicher die Funktechnik, die für eine schnelle und kabellose Installation von Hausautomationsfunktionen steht, auch in der Nachrüstung. An der Garage dominiert heute die Signalübertragung per Funk, die hier noch einen wesentlichen Zusatzvorteil bietet. Auch bei Regen, Kälte und

Schnee kann man bequem im Fahrzeug sitzen bleiben, während das Tor über Tastendruck auf die handliche Fernbedienung auf- oder zugeht.

Normgerechte und wartungsarme Antriebe

Antriebe für das Garagentor können heute weit mehr leisten, wie eine ausführliche Darstellung der verschiedenen Varianten unter www.rgz24.de/Garagentorantrieb zeigt. Bei der Suche nach dem passen-

den Garagentorantrieb gibt es einiges zu beachten. Zunächst einmal müssen Tor und Antrieb eine gemeinsame Zulassung nach der entsprechenden Euro-Norm besitzen. Auf diese Weise kann man sich auf eine reibungslose Funktion verlassen und ist auch rechtlich auf der sicheren Seite. Darüber hinaus gibt es verschiedene Systeme für die Kraftübertragung, die sich unter anderem beim Wartungsaufwand und Verschleiß stark unterscheiden können. Last but not least bieten hochwertige Antriebe Zusatzfunktionen, die den Alltag erleichtern und die Sicherheit verbessern können. Unter www.sommer.eu gibt es dazu weitere Informationen.

Zusatzfunktionen für Komfort und Sicherheit

Ein zusätzliches Magnetschloss am Antriebsmotor verbessert den Grundschutz gegen Einbruch und hält auch größerer Gewaltanwendung von außen Stand. Und wer häufiger mit einem nassen oder schneebedeckten Auto nach Hause kommt, für den könnte zum Beispiel eine Lüftungsfunktion für die Garage interessant sein, die von einem Feuchtesensor im Inneren automatisch gesteuert wird.

SO STEHEN
IHRE STERNE



WIDDER

21.3.-20.4.

Manchmal bringt es nichts, wenn man Kritik durch die Blume loswerden möchte. Dann muss man deutliche Worte finden.



STIER

21.4.-21.5.

Im Beruf können Sie nun einen tollen Coup landen, allerdings sollten Sie nicht alles auf eine Karte setzen!



ZWILLINGE

22.5.-21.6.

In Liebesangelegenheiten sieht es für Zwillinge richtig gut aus - und das Sommerfeeling trägt ebenfalls zur guten Laune bei!



KREBS

22.6.-22.7.

Nehmen Sie sich jetzt Zeit für Freunde, die Hilfe und Unterstützung brauchen - man wird es Ihnen danken!



LÖWE

23.7.-23.8.

Sonne, Cocktails und ein paar Flirts - mehr brauchen Löwen jetzt nicht, um zur Höchstform aufzulaufen. Sehr schön.



JUNGFRAU

24.8.-23.9.

Wer jetzt partout keine Lust auf Arbeit hat, der sollte Überstunden abbauen und sich einfach mal einen faulen Tag gönnen!



WAAGE

24.9.-23.10.

Es gilt, einen Konflikt, der seit längerer Zeit in der Luft liegt, jetzt endgültig aus dem Weg zu räumen - geben Sie sich einen Ruck!



SKORPION

24.10.-22.11.

Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, sollten Sie nun ehrlich dazu stehen, anstatt sich rauswinden zu wollen.



SCHÜTZE

23.11.-21.12.

Im Beruf tragen Sie nun maßgeblich zur Lösung eines Problems bei - das wird auch dem Chef nicht verborgen bleiben.



STEINBOCK

22.12.-20.1.

Gut möglich, dass Singles jetzt eine interessante Bekanntschaft machen - verschonen Sie Ihr Herz aber nicht vorschnell.



WASSERMANN

21.1.-19.2.

Ein bisschen mehr sportliche Betätigung wäre nun ganz gut, ansonsten müssen Sie sich bald mit ein paar Kilos mehr anfreunden.



FISCHE

20.2.-20.3.

Entspannung finden Sie nun am besten in der Natur - nehmen Sie sich also Zeit für Spaziergänge und Radtouren!

Propa- ganda	Holz- mase- rung	engli- sches Längen- maß	ungari- scher Würden- träger		englisch: nach, zu	Stamm- vater der Athener			franzö- sischer unbest. Artikel		Dienst- stelle		griechi- sche Unheils- göttin	Vor- zeichen	Post ver- schicken
							2		furcht- sam, resigniert						
franzö- sisch, span.: in			Ordens- frau						warme Quelle	5					
		8										Teil des Gesich- tes	Kanton der Schweiz		
Regal für die Musik- anlage				lenken											
Tier- beha- ung			italie- nisch: ja									Alt- schnee im Gebirge		Vorname d. Autors Bor- chardt	
		3											7		
												Kunst- stil der 20er (Kw.)	römi- scher Liebes- gott		alt Römi- sche Spiel- würfel
US-kana- discher Grenz- see	scherz- haft: USA (Onkel ...)	Meeres- raub- fisch													
eng- lisches Fürwort: sie				kurz für: in das		Qua- drille- figur			orienta- liche Rohr- flöte	1		afrika- nische Kuh- antilope	TV- Mode- ratorin, Linda de		
poetisch: Adler				Ge- brauchs- wert			4					Magnet- punkte			6
Regie- rungs- behörde												franzö- sisch: BRD			



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Auflösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe. Alle Rechte vorbehalten.

■ N T ■ A ■ ■ ■ ■ ■ B ■ ■ ■ ■ B
■ O E L S A R D I N E ■ M U R R
■ M N ■ A ■ E R N E N N E N ■ I
H A N G ■ ■ ■ ■ ■ A U L
■ D I R ■ ■ ■ ■ ■ U R L
L E S E ■ ■ ■ ■ ■ W A
■ ■ ■ ■ ■ N ■ ■ ■ ■ ■ K L A N
■ M A Z ■ ■ ■ ■ ■ K I L T
B E N E ■ ■ ■ ■ ■ P D ■
■ M N ■ ■ D ■ W A ■ ■ P ■ A I
■ M A R G I N A L ■ ■ H E I R A T
■ E M I L E ■ ■ S P A E R L I C H

ORCHESTER

Auflösung Juli 2016

6	7	9	3	1	8	5	4	2
4	1	2	5	9	7	8	3	6
3	8	5	6	4	2	1	7	9
7	9	1	4	8	3	2	6	5
8	4	6	1	2	5	3	9	7
5	2	3	7	6	9	4	1	8
9	3	8	2	7	1	6	5	4
2	5	4	9	3	6	7	8	1
1	6	7	8	5	4	9	2	3

Auflösung Juli 2016

6	9	5	3		4			
		3	7			8		
1			2	9				
							6	7
	7	1		6		4	5	
4	2							
				2	7			8
		8			1	2		
7			6		8	9	4	5

Willkommen bei 123medien, den Spezialisten für die Ansprache aktiver und mobiler Zielgruppen. Wenn es um die erfolgreiche Umsetzung Ihrer Werbe- und Kommunikationsziele geht, sind Professionalität, Know-how und „frische Ideen“ gefragt.



Wir glauben an die Kraft innovativer Ideen und die Überzeugungskraft guten Designs.

Wir stehen für langfristige Strategien und zielorientierte authentische Werbung.

Nichts vergeht schneller als eine schlechte Idee.

Tel.: 0621/ 72 73 94 90 • Fax: 0621/ 72 73 94 97

E-Mail: info@123medien.com

Veranstaltungen

Weitere Informationen unter: www.metropoljournal.com

Auf Neckar und Rhein ...

... die kleine Kreuzfahrt zwischendurch

- „Königin Silvia“ – das neue Flaggschiff ...
- ... mit Lift, Klimaanlage und Showbühne
- Tägliche Fahrten bei jedem Wetter
- Kurz- und Tagestouren
- Knapp 30 Event- und Kulturfahrten
- Gastronomie aus bordeigener Küche



Königin Silvia
★★★★★



Ralf König
28.07.2016 20:00 Uhr
Mannheim Capitol

Radio Doria - Live 2016
28.07.2016 20:00 Uhr
Mannheim Luisenpark

DEAD LORD
28.07.2016 21:00 Uhr
Weinheim Cafe Central

Nils Holgersson
29.07.2016 16 od. 20 Uhr
Mannheim Freilichtbühne Mannheim

Männerwirtschaft
29.07.-30.07.2016 20:00
Mannheim Oststadt Theater

Formel 1: Großer Preis von Deutschland
29.07.2016 08:00 Uhr
Hockenheim Hockenheimring

AUTHORITY ZERO
29.07.2016 21:00 Uhr
Weinheim Cafe Central

Sinner
29.07.2016 21:00 Uhr
Mannheim 7er Club

Pyro Games
30.07.2016
Maimarkt Gelände

HIMBEERPARTY
30.07.2016 22:00 Uhr
Mannheim Alte Feuerwache

CHOP SUEY CLUB BOAT PARTY
30.07.2016 20:00 Uhr
Heidelberg Anlegestelle HD-Stadthalle

Endless Summer
30.07.2016 23:00 Uhr
Heidelberg Karlstorbahnhof

Holi Heart Festival 2016
30.07.2016 14:00 Uhr
Lampertheim Biedensand Bäder

Camping Camping
30.07.2016 20:00 Uhr
Mannheim Freilichtbühne Mannheim

ENDLESS SUMMER w/ Kero Bonito & Hanna Leess
30.07.2016 23:00 Uhr
Heidelberg Karlstorbahnhof

Chop Suey Club Boat Party
30.07.2016 20:00 Uhr
Heidelberg Karlstorbahnhof

Pyro Games 2016 - Duell der Feuerwerker
30.07.2016 19:00 Uhr
Mannheim MVV Reitstadion

PUR
30.07.2016 20:00 Uhr
Weinheim Schloss

Nils Holgersson
31.07.2016 16 od. 20 Uhr
Freilichtbühne Mannheim

Unheilig: Ein letztes Mal
31.07.2016 18:00 Uhr
Weinheim Schloss

Bernd Nauwartat
02.08.2016 20:00 Uhr
Mannheim Casino

Sascha Krebs & Gäste
03.08.2016 20:00 Uhr
Mannheim Casino

Camping Camping
04.08.-05.08.2016 20:00 Uhr
Freilichtbühne Mannheim

At the Movies
05.08.2016 20:00 Uhr
Mannheim Casino

Mannheim Freilichtbühne



Camping Camping
04.-05.08.2016

Weinheim Schloss



PUR
30.07.2016

GKM-Bürgerabend

20. Oktober 2016 | 20:00 Uhr

ANDREAS MÜLLER

„Best of ...“ Stand up Comedy

Schutzgebühr 5,- EURO
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Einrichtung gespendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 19:00 Uhr – keine Garderobe.

Karten erhalten Sie ab dem 26. September über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Nähere Infos unter www.gkm.de.

Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0 · www.gkm.de
info@gkm.de

GKM

Grosskraftwerk Mannheim
Aktiengesellschaft

Mit Energie überzeugen

Das Solarschiff "Neckarsonne"
Die Attraktion in Heidelberg

Fahrtzeiten
Erwachsene: € 8,00,- Euro
Kinder (3-13 J.): € 3,50,- Euro
Schüler und Studenten: € 6,00,- Euro
Behinderte: € 7,00,- Euro
Gruppen (15 Erwachsene und mehr): 10,- Euro
Schulklassen (7 Begleitpersonen frei) pro Person (unter 14 J.): € 3,50,- Euro
Gruppenfahrtscheine und geschlossenen Touren, Fahrkarten und Schiff an Bord erhältlich.
Preis pro Person: € 3,50,- Euro
Hunde: € 3,50,- Euro

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben – bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht.

Anfragen und Buchungen unter:
Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft mbH
Kapitän Ingo Hitzhöfer: Telefon: 07263/40 92 84 · Mobil: 0173/983 86 37
E-mail: neckarsonne@t-online.de · Internet: www.HDSolarSchiff.com
Abfahrtszeiten: 10.00, 11.30, 13.00, 15.00, 16.30, 18.00 Uhr
montags Ruhetag – ausgenommen Feiertage

Schiffstour mit Sonnenkraft

Noch bis zum Ende Oktober können Heidelberg-Besucher die Universitätsstadt aus einer ungewohnten Perspektive betrachten: Unser mit Sonnenkraft betriebenes Solarschiff "Neckarsonne" lädt zur Besichtigungsrundfahrt auf dem Neckar ein. Während der Tour erhalten die Gäste Informationen zum Solarschiff. Näheres zu Preisen und den Fahrten erfahren Sie auf unserer Homepage: www.HDSolarSchiff.com oder unter 07263-409284. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schicken: neckarsonne@t-online.de



Weitere Informationen unter: www.metropoljournal.com

Leuchtende Nächte 01. Oktober 2016 Flugplatz Speyer-Ludwigshafen

Am 01.10.2016 findet auf dem Flugplatz Speyer-Ludwigshafen in Speyer die Veranstaltung "Leuchtende Nächte" statt. Der Flugplatz bildet dann eine beeindruckende Kulisse zum Thema Licht und Feuerwerk. Kommen und staunen lautet das Motto zu diesem regionalen Highlight. Ab Samstagabend um 18.00 Uhr können sich die Besucher auf eine Symbiose aus Licht, Pyrotechnik und Musik freuen.

Zahlreiche Künstler & Acts aus ganz Deutschland bilden das Programm zur Veranstaltung und sorgen für den ein oder anderen steifen Nacken.

Als außergewöhnliches Highlight wird es eine Flugshow der besonderen Art geben. Das ZeitFlügel-Acro-Team um Pilotin Martina Kirchberg präsentiert eine Segelkunstflug-Show mit Pyrotechnik und Feuerwerk aus der Luft. Unterhaltung vom allerfeinsten und das Feeling der besonderen Art sind dabei garantiert.

Leuchtend und mit jeder Menge Feuer wird es weiter durch den Abend gehen. So erwarten die Besucher ein farbenfrohes Ballonglühen, außergewöhnliche musiksynchronisierte Höhenfeuerwerke, eine musikbegleitete Lasershow mit pyrotechnischen Effekten und Flammen sowie reichlich Akrobatik mit den Feuerkünstlern.

Die Thematik Licht wird auch nicht außer Acht gelassen – eine magische Bühnenshow sowie eine atemberaubende LED-Lichtershow mit Tanz sorgen für Abwechslung.

Die zauberhaften Illuminationen lassen den Flugplatz in einem anderen Licht erscheinen und die strahlend bunten Walking Acts werden die Gäste in ihren Bann ziehen.

Der Event beginnt um 18.00 Uhr mit Live-Musik und Unterhaltungsprogramm auf der Bühne. Für die Kleinsten ist natürlich auch gesorgt. So wird es eine Hüpfburg, ein Bungee Trampolin, eine Bastelstraße und Kinderschminken geben, um für Kurzweile zu sorgen. Ebenfalls gesorgt ist für das leibliche Wohl, wenn regionale und überregionale Anbieter mit einer Vielfalt an Speisen und Getränken aufwarten.

Faszination Leuchtende Nächte, ein Fest für die ganze Familie und Anziehungspunkt für Jung und Alt!

Alle Informationen zum Event gibt es im Internet unter www.leuchtende-naechte.de, oder telefonisch unter 01805 / 552766 (0,14 € pro Min. Festnetz / max. 0,42 € pro Min. Mobilfunk).

Ab dem 01.07.2016 startet der Vorverkauf über den Ticketanbieter Eventim. Sichern Sie sich direkt unter www.eventim.de Ihr Ticket oder nutzen Sie eine der vielen regionalen Vorverkaufsstellen.

Wir freuen uns Sie zu einem wirklich außergewöhnlichen Event begrüßen zu dürfen.

LEUCHTENDE NÄCHTE

Faszination **Feuer & Licht**

FEUERWERK **LASER**
MAGIE **BALLONGLÜHEN**
LICHTER **LIVE-MUSIK** **FEUER**



01.10.2016

Flugplatz Speyer-Ludwigshafen

www.leuchtende-naechte.de

Supersüße Sommergala
05.08.2016 20:00 Uhr
Mannheim Rhein-Neckar-Theater

Schuhverkaufsbörse
01.09.2016 10-18 Uhr
Ludwigshafen Friedrich-Ebert-Halle

We Want to Live Forever
04.09.2016 19:00 Uhr
Mannheim Capitol

Internationale Rassehundausstellung
06.08.-07.08.2016 10-17 Uhr
Ludwigshafen Friedrich-Ebert-Halle

FILMBÖRSE MANNHEIM
03.09.2016
Mannheim Rosengarten

Schuhverkaufsbörse
08.09.2016 19:30 Uhr
Ludwigshafen Pfalzhaus

Nickelback – 2016 European Tour
02.10.2016 19:30 Uhr
Mannheim SAP Arena

Rassekatzenshow
03.09.-04.09.2016
Mannheim Maimarktclub

sunshine live 2000er Party
10.09.2016
Mannheim Maimarktclub

Nils Holgersson
06.08.2016 16 od. 20 Uhr
Mannheim Freilichtbühne Mannheim

HBL: Rhein-Neckar Löwen vs. SC Magdeburg
03.09.2016 15:00 SAP Arena

Champions Hockey League:
Adler Mannheim vs. HC Lugano
18.08.2016 19:30 Uhr
SAP Arena

Champions Hockey League: Adler Mannheim vs. Tappara Tampere
21.08.2016 18:00 Uhr
Mannheim SAP Arena

Mannheim SAP Arena



Nickelback
02.10.2016

Mannheim 7er Club



SINNER
29.07.2016

M&M Soundlight
Matthias Mumm
• Vermietung von Event- und DJ-Equipment
• Mobiler DJ

Tel: 0162 - 3666066
E-Mail: soundlight@email.de
www.facebook.com/MMSoundlight

Planetarium
Mannheim

NEU

**Queen –
Heaven**

Tel. 0621-415692

www.planetarium-mannheim.de



Verlosungen

AGGIOSNUTTEN

Gewinnen Sie mit uns exklusiv tolle Preise!



„Palazzo in Mannheim“

3 x 2 Tickets für das „Palazzo in Mannheim“ zu gewinnen
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605257
Anrufschluss 30.10.2016 - 23:59 Uhr

Zum 18. Mal wird der Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo ab dem 21. Oktober seine Gäste mit einer neuen Show der Superlative auf dem Mannheimer Europaplatz verzaubern. Sage und schreibe 50.000 Besucher haben sich alleine in der letzten Saison im täglich ausverkauften Spiegelpalast von den Palazzo Weltklasse-Artisten mit ihren spektakulären Darbietungen begeistern und vom besten Koch Deutschlands verwöhnen lassen.

Die Tickets können nur im November eingelöst werden!

Lösungswort: **Palazzo Mannheim**

*0,50€/Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz

Jeder Anruf zählt**

**MITMACHEN
& GEWINNEN**

Sweet Dreams of the 80s

3 x 2 Eintrittskarten für Sweet Dreams of the 80s
am 22.09.2016 zu gewinnen
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605254
Anrufschluss 18.09.2016 - 23:59 Uhr

Freuen Sie sich auf die Melodien des Jahrzehnts und schräge Klamotten

Nach dem enormen Erfolg des Flower-Power Konzerts „Here comes the Sun“ setzt das Kreativ-Team des Mannheimer Capitol das fort, womit es mit seinem Hippie Konzert begonnen hat – bitte begeben Sie sich von den Siebzigern zielgerade in die achtziger Jahre, gehen Sie direkt über Los und vergessen Sie die D-Mark nicht!

Lösungswort: **Sweet Dreams of the 80s am 22.09.2016 um 20:00 im Capitol Mannheim**

*0,50€/Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz

Europa Park Resort Spezial

1 x Europa Park Resort Spezial = 2 Nächte für 2 Erwachsene
und 2 Kinder in einem der Resorts inklusive 3 Tage Parkeintritt
für alle Personen zu gewinnen
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605251
Anrufschluss 28.08.2016 - 23:59 Uhr

Exzellent träumen im Europa-Park Resort

Am Ende eines erlebnisreichen Tages heißt es traumhaft übernachten in Deutschlands größtem Hotel Resort. Die fünf parkeigenen Erlebnishotels laden dazu ein, den Alltag abzustreifen und die Seele in entspannter Atmosphäre baumeln zu lassen. Italienisches Flair im Colosseo, portugiesische Klosteridylle im Santa Isabel, ritterliches Burg-Ambiente im Castillo Alcazar oder das spanische Erlebnishotel El Andaluz laden zum Entspannen und Erholen ein

Lösungswort: **Europapark Resort Spezial**

*0,50€/Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz

Rock 4

3 x 2 Eintrittskarten für Rock 4 am 29.09.2016 zu gewinnen
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605255
Anrufschluss 25.09.2016 - 23:59 Uhr

Seit fast 15 Jahren in mehr als 15 Ländern unterwegs

Seit fast 15 Jahren touren sie durch mehr als 15 Länder und zählen längst zu den großen etablierten A-Cappella-Gruppen. Kein Wunder, nach acht CDs, einer DVD, zahlreichen Preisen und fast 1000 Konzerten sind sie aus der A-Cappella- Szene nicht mehr wegzudenken.

Lösungswort: **Rock 4 am 29.09.2016 um 20:00 im Capitol Mannheim**

*0,50€/Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz



MitStricker.de
Für Rätselfreunde & Gewinnspieljäger
www.MitStricker.de

Weitere Informationen unter: www.metropoljournal.com

1 x 2 Tickets für „Marshall & Alexander in Ötigheim“ am 24.08.2016 zu gewinnen
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605253 * (Anrufschluss 21.08.2016 - 23:59 Uhr)
Lösungswort: **Marshall & Alexander“ am 24.08.2016 - 20:00 Uhr in Ötigheim**

1 x 4 Eintrittskarten in den **Europa Park Rust**
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605252 * (Anrufschluss 28.08.2016 - 23:59 Uhr)
Lösungswort: **1x4 Tickets Europa Park Rust**

1 x 2 Eintrittskarten in den **Europa Park Rust**
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605258 * (Anrufschluss 28.08.2016 - 23:59 Uhr)
Lösungswort: **1x2 Tickets Europa Park Rust**

2 x 4 Eintrittskarten für das **Sea Life** in Speyer
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605259 * (Anrufschluss 25.09.2016 - 23:59 Uhr)
Lösungswort: **Sea Life in Speyer**

3 x 2 Tickets für „Füenf“ 06.10.2016 im Capitol Mannheim zu gewinnen
Gewinn-Telefon-Rufnummer * 01379 - 605256 * (Anrufschluss 02.10.2016 - 23:59 Uhr)
Lösungswort: **„Füenf“ am 06.10.2016 um 20:00 Uhr im Capitol Mannheim**

*0,50€/Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz

Teilnahmebedingungen: Die Gewinner werden unter Aufsicht in der Redaktion elektronisch gezogen, schriftlich oder telefonisch benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe des MetropolJournal's veröffentlicht. Die Daten werden ausschließlich zur Gewinnabwicklung gespeichert und dem Sponsor übermittelt. Die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten. Teilnehmer unter 18 Jahren und Mitarbeiter der MetropolJournal Unternehmensgruppe sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Kein Kaufzwang, keine Barauszahlung. Gewinne nur in der Redaktion abzuholen. ** Mehrfachanrufe erhöhen Ihre Gewinnchance. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HEIDELBERG BIENENSTOCK

EROS CENTER

NEUERÖFFNET!

*30 Girls
warten auf Dich!*

EPPELHEIMER STR. 34 | 69115 HEIDELBERG | ☎ 06221 - 8 900 300

BIENENSTOCK-HEIDELBERG.DE



„Jubiläen in Käfertal“

Zum 23. Male war beim Stadtteilstfest im Kulturhaus die Ausstellung der Geschichtswerkstatt zu sehen

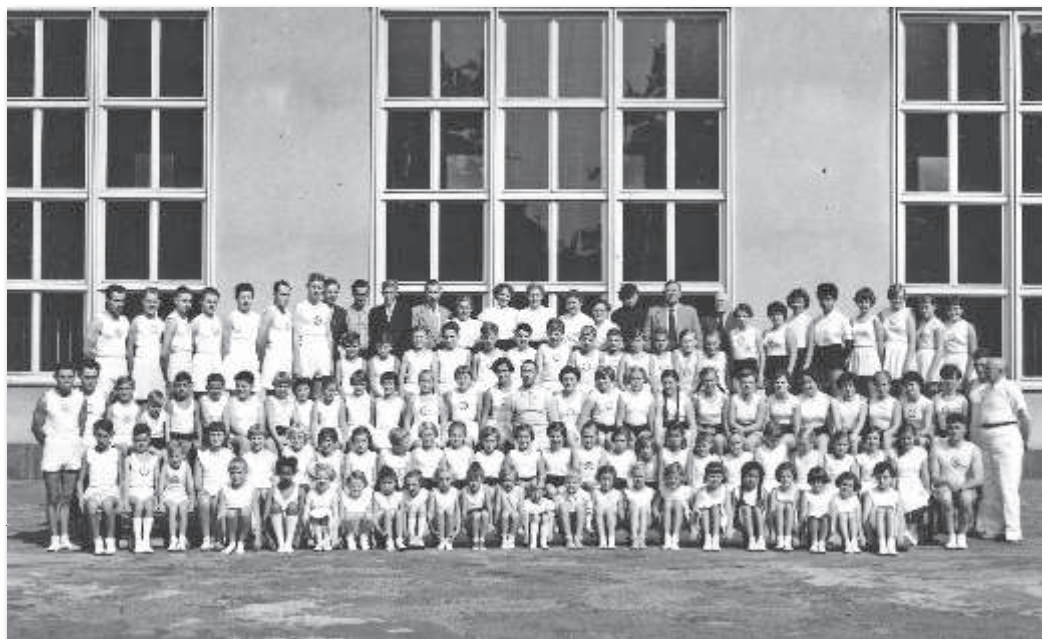


Foto: red

(red) Vereine und ihre Jubiläen - dieses Thema hat sich die Geschichtswerkstatt Käfertal bei ihrer diesjährigen Ausstellung als Thema gewählt. An drei Tagen wurde im Kulturhaus präsentiert, was sie über die Geschichte der Käfertaler Vereine und Institutionen in Käfertal zusammengetragen haben. Mit den zusammengetragenen Ausstellungsstücken die von den Vereinen oder von Käfertaler Bürgern für die Ausstellung zur Verfügung gestellt

wurden gelang ein Blick in die Geschichte Käfertals, für viele ein Blick zurück in die Vergangenheit, und mancher erkannte sich wieder. „Es hat uns allen wieder sehr viel Spaß gemacht“, erklärte Christel Hörr-Nusselt, die Vorsitzende der Geschichtswerkstatt, „In Käfertal wird Tradition gepflegt“, betonte die erste Vorsitzende.

Das älteste Jubiläum datierte aus dem Jahr 1666. Damals, vor 350 Jahren,

wurde die alte Eiche am Käfertaler Wald gesetzt. Auch die Siebenhundertjahrfeier Käfertals im Jahr 1927 erreg-

te Aufsehen. Im Gasthaus „Löwen“ stellten die Käfertaler sechs lebende Bilder nach, von der Spinnereistube bis hin zum Kurfürst mit seinem Gefolge. Gefeierte wurde damals auf dem Turnplatz und in der Turnhalle in der Wormser Straße. Jubiläen hatten für die Vereine einen viel höheren Stellenwert wie heute, Tradition wurde groß geschrieben. Vereine wie MGV Eintracht und MGV Sängerbund, die sich später zusammenschlossen, der GV Flora oder der Siedlergesangverein können ein Lied davon singen.

Es war die goldene Zeit der Festumzüge, an der Spitze Spielmannszüge und Festdamen zogen sie durch den Stadtteil. Neben alten Vereinschroniken, Plakaten, Fahnen und Programmheften zeugte auch so mancher Siegerpokal samt Urkunde von einstigen Erfolgen. Einer der ältesten Vereine sind die Bienenzüchter von 1857, der bis heute sein Vereinsgelände beim Hundesportverein in der Bensheimer Straße hat. Kirchenjubiläen sowie die Chroniken der großen Sportvereine, TV1880 Kä-

fertal, SC1910 Käfertal und die DJK Käfertal, die Fasnachtsvereine „Löwenjäger“ und „Spargelstecher“ konnte man ebenso besichtigen wie Jubiläen von Veranstaltungen, die es gar nicht mehr gibt. Das Kerwefest im Stempel-park zum Beispiel, das 2006 in seinem 25. Jahr zum letzten Mal stattfand.

Auch das Käfertaler Straßenfest gehört der Vergangenheit an. Die Landfrauen feierten 2012 ihr 50-jähriges Bestehen. Gezeigt wurde unter anderem das handschriftlich von Hilde Schertel verfasste Gründungsbuch von 1962. Gretel Möhring, die Frau des damaligen Spargelstecher-Präsidenten Max Möhring, fertigte mit dem „Kienholzstumpfe“ - so nannte man die Käfertaler um 1900 - einen ganz besonderen Orden an, den 1975 die Frauen der Elferatte zu deren 25-jährigem Bestehen überreichten.

FÜR SIE HIER VOR ORT

Ihr Mannheimer Bestattungsfachbetrieb



BESTATTUNGSHAUS ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege
auf allen Mannheimer Friedhöfen tätig

Tag und Nacht dienstbereit
auf allen Mannheimer Friedhöfen

Auf Wunsch Hausbesuche

Erd- od. Feuerbestattung

ab € 890,- (zzgl. aml. u. Friedhofsgebühren)

Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim ☎ 0621/7 48 23 26

seit 1892

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inhaber Bernd Stelzer

Friedhofstraße 4
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 85 19 05
www.gaertnereistelzer.de

Ihr Ansprechpartner für Sportredaktion.
Jürgen Habich Tel.: 0621-72739490

Zusätzliche Fahrten der Linie 55

Sehr geehrte Fahrgäste,

nachdem im Abendverkehr der Linie 55 zusätzliche Fahrten mit Ruftaxen zwischen Waldhof, Taunusplatz und Käfertaler Wald eingerichtet wurden, werden ab dem 1. August auch im morgendlichen Frühverkehr zusätzliche Fahrten mit Bussen angeboten:

Linie 55

Waldhof Bahnhof	5:01	5:31
Karl-Feuerstein-Str.	5:03	5:33
Haus Waldhof	5:04	5:34
Waldstraße	5:05	5:35
Alsenweg	5:07	5:37
Waldfriedhof	5:10	5:40
Eschenhof	5:13	5:43
Am Herrschaftswald	5:14	5:44
Käfertaler Wald	5:16	5:46

Linie 55

Käfertaler Wald	5:17	5:47
Am Herrschaftswald	5:19	5:49
Eschenhof	5:20	5:50
Waldfriedhof	5:22	5:52
Alsenweg	5:25	5:55
Waldstraße	5:27	5:57
Waldhof Nord	5:28	5:58
Waldhof Bahnhof	5:30	6:00

Ihre rnv

